

Nr. 28, Februar 2015

ASB-POST

Seit
1987

Informationsblatt des Arbeiter-Samariter-Bund RV Ostholstein

www.asb-ostholstein.de

2015



Regionalverband
Ostholstein

Wir helfen
hier und jetzt.

über 125 Jahre

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund



DDR-Grenze öffnete sich

Vor 25 Jahren

In vielen Publikationen wurde Ende 2014 an dieses geschichtsträchtige Ereignis erinnert.
Wie sah es in Heiligenhafen aus?

Am Wochenende des 25. / 26. November 1989 wurde eine neue Fährlinie von Wismar nach Heiligenhafen eröffnet, die DDR-Bürgern Gelegenheit gab, einen Ausflug in den Westen zu machen. 1.300 DDR-Bürger nutzten diese neue Linie am ersten Wochenende. Der damalige Bürgermeister Uwe Menke hatte zu Spenden in der Bevölkerung aufgerufen und an die Geschäftsleute appelliert, die Geschäfte auch am Sonntag zu öffnen. Zur Begrüßung gaben Helfer am Hafen (*Bild*) an beiden Tagen kostenlos Tee aus, der Erbsensuppen-Ausschank erfolgte gegen eine Gebühr von nur einer Mark Ost vor dem Rathaus – an einem kalten Schneetag.



EINLADUNG zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des ASB RV Ostholstein laden wir alle Mitglieder des Regionalverbands herzlich ein.

Termin: **Sonnabend, 25. April 2015**, 15.00 Uhr
Ort: **Pavillon am Binnensee, Ferienzentrum, 23774 Heiligenhafen**

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen und Beschluss der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. März 2014
5. Berichte 2014 von Vorstand, Geschäftsführung und Fachdiensten
6. Nachwahl eines weiteren Vorstandsmitglieds
7. Ehrungen / Dankeschön
8. Verschiedenes und Abschluss

www.asb-ostholstein.de

Getränke, Kaffee und Kuchen werden kostenlos gereicht.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

ARBEITER-SAMARITER-BUND
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Regionalverband Ostholstein

Der Vorstand
i.A. *Jörg Bochnik*
Vorsitzender



Der Jahresrückblick in der ASB-Post

Liebe Mitglieder, liebe Leser und Leserinnen, wieder ist ein Jahr vergangen – es ist an der Zeit über das abgelaufene Jahr 2014 – und gleichzeitig dem ersten Jahr als Regionalverband Ostholstein – im Rahmen dieser 28. Ausgabe der ASB-Post zu berichten. Aufgrund der Fülle der Informationen wäre es eigentlich angebracht, den Umfang dieser Zeitung zu erweitern, worauf wir aber aus Kostengründen verzichtet und uns auf das Wesentliche konzentriert haben.

Dank für Unterstützung

An erster Stelle soll aber wieder der Dank stehen. Dank, an Sie liebe Mitglieder, die unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedsbeiträge in nicht unerheblichem Maße unterstützen.

Der Dank von Vorstand und Geschäftsführung geht aber auch an unsere mittlerweile **93 hauptamtlich Beschäftigten**, etwa **40 Ehrenamtler** sowie über **50 Kinder und Jugendliche** in den Jugendgruppen für die geleistete Arbeit. Wir danken den Fachdienstleitern, allen Funktionsträgern, dem Betriebsrat und der Kontrollkommission und auch dem ASB-Landesverband für die gute Zusammenarbeit im vorigen Jahr.

Alle Ziele erreicht ?

Ein Jahresrückblick dient in erster Linie dazu, festzustellen, ob man seine gesteckten Ziele erreicht hat, welche Dinge aufgeschoben werden mussten und – nicht zu vergessen – welche angenehmen oder unangenehmen „Überraschungen“ es gegeben hat. Denn diese kann man, auch bei bester Planung, nicht ausschließen.

Im Großen und Ganzen war es aber durchaus ein positives Jahr für den ASB Regionalverband Ostholstein.

Im Februar fand die gut besuchte **Nachweihnachtsfeier** für unsere ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen statt. Eine ähnliche Veranstaltung ist auch für dieses Jahr in Planung.

Der aktuellen Information unserer Mitarbeiter dient seit zwei Jahren die vom Vorstand herausgegebenen **Newsletter**. Vier Ausgaben sind im

Jahr 2014 erschienen. Zur **Außendarstellung** wurden zahlreiche Drucksachen neu aufgelegt, teilweise neu entwickelt, die Rollups wurden auf Regionalverband Ostholstein geändert und zusätzlich zwei Beachflags für den wetterunabhängigen Außeneinsatz angeschafft. Unser „Neueinsteiger-Folder“ – eine schnelle Übersicht der Verbandsstruktur für neu zu uns kommende MitarbeiterInnen wurde mehrfach überarbeitet, dies gilt auch für die Mitarbeiter-Übersicht im Flur des RV-Gebäudes.

Die Anpassung unserer web-Seite **www.asb-ostholstein.de** an das einheitliche System unseres Landesverbands ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Jahr 2015 erfolgen.

Parkplätze und Erweiterung

Die bereits im Entwurf fertiggestellte neue **Außenbeschilderung** musste allerdings vorerst „auf Eis gelegt“ werden. Hier kommen wir nun zu einem nicht befriedigenden Thema aus dem abgelaufenen Jahr.

Seit mehreren Jahren sind wir darum bemüht, aufgrund der bestehenden räumlichen Enge im RV-Gebäude, hier die Weichen für eine Verbesserung der Situation zu stellen. **Zwei Grundstücke** werden hierzu von der Stadt für uns vorgehalten.

Bei genauerer Planung stellte sich nun aber heraus, dass diese Grundstücke leider erheblich kleiner als ursprünglich angeboten sind. Diese Tatsache war auch bei der Stadt anscheinend nicht in allen Abteilungen bekannt. Aufgrund der seinerzeitigen Zusage der Stadt hat der ASB bei einer zwischenzeitlich erfolgten Versteigerung eines Nachbar-Grundstücks nicht weiter mitgeboten und steht nun nicht mehr zur Verfügung.

Geplant war für 2014 eigentlich der Ankauf der von der Stadt angebotenen Grundstücke in der ursprünglichen Größe, um zunächst die angespannte **Parkplatzsituation** vor unserem Gebäude in der Tollbrettkoppel zu entschärfen. Das klappte ärgerlicherweise nicht. Wir befinden uns aber weiter im Gespräch mit der Stadt.

Mehr Themen aus 2014 auf den folgenden Seiten.

Regional-Vorstand wurde neu gewählt

Ein festes Ritual im Jahresablauf unseres Regionalverbands ist die Mitgliederversammlung, in der Bericht über das abgelaufene Jahr durch Vorstand, Geschäftsführung und Fachdienstleiter abgelegt wird. Da 2014 die vierjährige Amtszeit des RV-Vorstands auslief, standen diesmal auch Vorstands-Neuwahlen im Rahmen der gut besuchten Veranstaltung im Pavillon am Binensee an.

„Mit ihrem Tun geben Sie unserer Heimatstadt und unserer Gesellschaft ein menschliches Gesicht“, mit diesen Worten würdigte Bürgervorsteher **Gottfried Grönwald** (BfH) die Tätigkeit des ASB. Landesgeschäftsführer **Heribert Röhrig** sprach davon, dass der ASB in dieser Region stark verwurzelt sei. Der ASB-Regionalverband Ostholstein steche dadurch hervor, dass er auch über den Tellerrand schaue, wie z.B. bei den Beltsamaritern.

Für ihr besonderes Engagement wurde **Kjeld Greve, Christoph Bähnke, Marion Jagusch und Mareile Kordlewska** (v.l.n.r.) durch den Vorstand gedankt (Bild unten)



Heike Kunkel (Vorstandsmitglied), **Kristina Mohr** (Jugendleiterin), **Michael Mohr**, **Christian Faecks** (Stellv. Vorsitzende) und **Jörg Bochnik** (Vorsitzender) (v.l.n.r.) wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung am 8. März 2014 als Vorstand des Regionalverbands Ostholstein für einen Zeitraum von vier Jahren wieder gewählt.



Für 25 Jahre ASB-Mitgliedschaft wurden **Borris Mayes, Bernd Richter** und **Stephan Brumm** (v.l.n.r.) geehrt



Walter Buchholz †

NACHRUF



Berthold Schwarz †

Mit großer Bestürzung mussten wir im vergangenen Jahr Abschied von zwei Urgesteinen unseres Regionalverbands nehmen.

Am 14. März 2014 verstarb unser langjähriges Vorstandsmitglied

Walter Buchholz

und am 8. August 2014 folgte ihm

Berthold Schwarz

Beide Verstorbenen waren Gründungsmitglieder des damaligen ASB Ortsverbands Heiligenhafen im Jahre 1969.

Während Walter Buchholz sich mehrere Jahre im Vorstand bewährte, u. a. als Technischer Leiter, und zudem umfangreiche Verwaltungstätigkeiten ehrenamtlich übernommen hatte, engagierte sich Berthold Schwarz längere Zeit im seinerzeit neu aufgebauten Krankenhospizdienst des ASB Heiligenhafens.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt den Familien der Verstorbenen.

Wir werden Walter Buchholz und Berthold Schwarz stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Ostholstein
Vorstand · Geschäftsführung



Ehrennadel des Kreises verliehen

Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im humanitären und sozialen Bereich – insbesondere im ASB und der Freiwilligen Feuerwehr – wurde unserem Geschäftsführer **Udo Glauffügel** am 29. September 2014 die Ehrennadel des Kreises Ostholstein von Kreispräsident **Ulrich Rüder** und Landrat **Reinhard Sager** verliehen, gemeinsam mit zwei weiteren engagierten Bürgern.

Dass sich Udo Glauffügel neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit beim ASB seit vielen Jahren zusätzlich noch ehrenamtlich betätigt hat und auch weiterhin engagiert, ist als nicht selbstverständlich anzusehen. Alle Punkte hier aufzuführen würde sicherlich den Rahmen der ASB-Post sprengen. Erinnert werden soll aber an die Mitbegründung der ersten Schnelleinsatzgruppe Rettungsdienst in Schleswig-Holstein, seine Auslandseinsätze in Armenien und Kroatien und die Aufbauhilfe im Rettungsdienst der damaligen DDR nach



Reinhard Sager (re.) gratuliert Udo Glauffügel

dem Mauerfall. Seit 2010 ist Udo Glauffügel ehrenamtlicher Fachreferent Notfallvorsorge/Katastrophenschutz des ASB Schleswig-Holstein und darüber hinaus im Rahmen des Regionalverbands in der Führungsgruppe San des Katastrophenschutzes tätig.

DESIGN
DRUCK
DIGITAL

SCHRIFTEN ECK

BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG

LEUCHTREKLAME, FOLIENAUFKLEBER, WERBEMITTEL, KEILRAHMENFERTIGUNG, BROSCHÜREN, FAHRZEUGBESCHRIFTUNG, LOGOENTWICKLUNG, BOOTSBSCHRIFTUNG, DIGITALDRUCK, SCHILDER ALLER ART, PVC - BANNER, SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG, EINLADUNGSKARTEN, GESCHÄFTSPAPIER, TEXTILD RUCK UND BEFLOCKUNG, VISITENKARTEN, FLYER, PLAKATE, LVM

Kopierservice!
und Ausdruck von Ihren Speichermedien

Tollbrettkoppel 13 | 23774 Heiligenhafen
Tel. (04362) 506 134
www.schrifteneck.de

Alles rund ums Bild...
Ihr Photo Profi
LEIF Style
Markt 9 - Tel. 04362 - 50 27 48

Neuer Vorstand auch auf Landesebene

Im Rahmen der ASB-Landeskonferenz in Husum wählten die Delegierten der regionalen ASB-Gliederungen in Schleswig-Holstein am 24. Mai 2014 einen neuen Landesvorstand, der sich wie folgt zusammensetzt:

Thomas Elvers (Vorsitzender) (RV Stormarn-Segeberg), **Marion Gaudlitz** (RV Pinneberg-Steinburg), **Frank Ziegler** (RV Kiel) (beide Stellv. Vorsitzende), **Sven Mischok** (RV Plön), **Prof. Dr. Karl Klotz** (OV Lübeck), **Nahnen Roeloffs** (RV Kiel), **Torsten Gronau-Nielsen** (RV Plön) und **Nico Radbuweit** (OV Lübeck). Der bisherige Landesvorsitzende **Peter Dieterich** aus Stein sowie der bisherige Stellv. Landesvorsitzende **Eckhard Finger** aus Kiel stellten sich nicht mehr zur Wahl.

Satzung wurde geändert

Im Rahmen der Versammlung wurde neben den Wahlen für den Landesvorstand auch eine umfangreiche Satzungsänderung von den Delegierten beschlossen.

Zwei Ansprechpartner für uns

Einer der ersten Beschlüsse des neuen ASB-Landesvorstands war, dass zukünftig jeweils zwei Vorstandsangehörige als Ansprechpartner für jeden Orts- oder Regionalverband bestimmt worden sind. Einer der Gründe dieser neuen Regelung ist u.a., die Arbeit auf alle Vorstandsmitglieder zu verteilen. Für unseren RV sind zukünftig **Prof. Dr. Karl Klotz** vom OV Lübeck und **Sven Mischok** vom RV Plön zuständig.



Der neue Landesvorstand des ASB Schleswig-Holstein: Nahnen Roeloffs, Marion Gaudlitz, Thomas Elvers, Frank Ziegler, Nico Radbuweit, Prof. Dr. Karl Klotz, Torsten Gronau-Nielsen und Sven Mischok (v.l.n.r.)

Standard kann jeder – wir können individuell.

Wir sind Spezialisten: für Visitenkarten, Flyer, Plakate bis A0, Post- & Getränkekarten, Coupons, Aufkleber usw. Mit uns fallen Sie auf: Spezielle Formate, Prägungen, Lacke – ganz nach Ihrem Wunsch – oder eben Standard.

Und was dürfen wir für Sie drucken? Rufen Sie uns an 0 43 62-90 23-0. Mehr Infos? www.eggerts-druck.de

Wir sind zertifiziert



www.fsc.org
FSC® C015184
Das Zeichen für verantwortungsvolle Wälder.



EGGERSDRUCK

Aus Liebe zum Detail.

Freiwilligen-Koordinator neu im Amt



Walter Cordes

Mitmenschen, die sich freiwillig in einer Hilfsorganisation wie dem ASB mit seinen vielfältigen Aufgabebereichen engagieren wollen, fallen leider nicht vom Himmel. Die heutige Generation hat viel mehr Möglichkeiten ihre Freizeit zu verbringen, als etwa zu Gründungszeiten des ASB Heiligenhafener im Jahre 1969. Dennoch ist der ASB mehr denn je auf Freiwillige angewiesen, die sich ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit engagieren möchten.

Engagierte Mitbürger gesucht

Um diese neu zu uns kommenden freiwillig Engagierten zukünftig besser zu integrieren, wurde das Amt des Freiwilligen-Koordinators beim ASB geschaffen.

Aber auch dieses Amt muss zunächst einmal personell besetzt werden, um es dann verantwortungsvoll ausfüllen zu können.

Wir suchen Sie !

Haben Sie Interesse sich in Ihrer Freizeit sinnvoll ehrenamtlich zu betätigen?

Der ASB Ostholstein bietet zahlreiche Möglichkeiten sich zu engagieren – mit und ohne spezielle Vorbildungen.

Für unsere nebenstehenden Fachbereiche suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Telefon 0 43 62 / 90 04 50
info@asb-ostholstein.de

Sie möchten sich ehrenamtlich freiwillig engagieren?

Sprechen Sie uns an!

Koordinator gefunden

Und wir hatten großes Glück, denn in **Walter Cordes**, einem Heiligenhafener Neubürger, fanden wir einen engagierten Ehrenamtler, der seit Dezember als Freiwilligen-Koordinator bei uns fungiert und bereits seinen Ausbildungslehrgang im Bildungswerk des ASB Bundesverbands in Köln durchlaufen hat.

Auch auf ASB-Landesebene beschäftigt man sich mit dem Thema Freiwilligenarbeit und ist dabei, hier ein Konzept zu erarbeiten und dieses wichtige Amt landesweit in möglichst allen regionalen Gliederungen zu installieren. Bislang gibt es nur zwei dieser Koordinatoren im ASB-Landesverband – im RV Plön und bei uns in Ostholstein.

Keine Altersbegrenzung

- ☒ Notfallvorsorge
- ☒ Katastrophenschutz
- ☒ Schnelleinsatzgruppe
- ☒ Sanitätsdienst
- ☒ Schulsanitätsdienst
- ☒ Jugendarbeit
- ☒ Erste Hilfe Ausbildung
- ☒ Freiwilliges Soziales Jahr
- ☒ Bundesfreiwilligendienst

Gerne geben wir weitere Informationen oder vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Freiwilligen-Koordinator.

www.asb-ostholstein.de



Stefan Kübbeler

LANDSCHAFTSDESIGN
Analyse - Konzept - Ausführung



Ein schöner Garten bedeutet Kurzurlaub und Erholung direkt vor der eigenen Haustüre!
Haben Sie Fragen bezüglich Ihres Gartens? Rufen Sie mich unverbindlich an. Ich berate Sie gerne und erstelle Ihnen ein kostenloses Angebot.



Ich führe u. a. folgende Arbeiten fachgerecht und zu vernünftigen Preisen durch:

- Gartenplanung vom Konzept bis zur Ausführung
- Verkauf von Baumschulpflanzen (auch spezielle Sorten auf Bestellung)
- Pflanzungen und Pflege
- Ganzjahrespflege – Gartenpflege
- Rasenanlagen, Rollrasen
- Pflasterungen, Zaun- und Teichbau
- Baumschnitarbeiten u.v.m.
- Großbaumsanierung und Baumfällung mit Hubwagen oder Seilklettertechnik (falls möglich)
- Winterdienst in Heiligenhafen

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Dörpstraat 1a · 23758 Neuratjensdorf
Tel.: 0 43 62 - 50 86 56
Fax: 0 43 62 - 50 86 57
Handy: 01 60 - 844 19 61
E-Mail: s.kuebbeler@t-online.de

KiTa steht auf der Wunschliste des RV



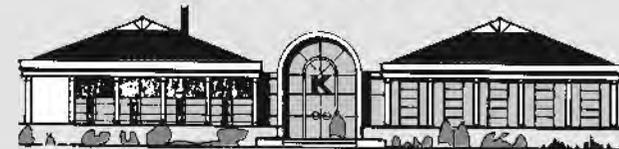
Auch der ASB-Regionalverband Ostholstein hat großes Interesse daran, in Ostholstein in diesem Bereich tätig zu werden, denn Kindertagesstätten reihen sich gut in das soziale Engagement des ASB ein.

Großenbrode änderte Plan

Kindertagesstätten nehmen beim ASB in Schleswig-Holstein einen immer größer werdenden Raum ein. Zur Zeit unterhält bzw. betreibt der ASB acht KiTas im Land, eine weitere befindet sich im Bau. Rund 100 Mitarbeiterinnen betreuen 540 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren in Kiel, Schönberg, Lübeck, Schwarzenbek, Reinbek und Escheburg. Die neu erbaute Kita in Reinbek des RV Stormarn-Segeberg wurde erst Ende Oktober 2014 in Betrieb genommen.

Einige Monate wurden Verhandlungen darüber geführt, die KiTa „Sonnenschein“ in Großenbrode zu übernehmen, nachdem die Trägerschaft von der Gemeinde Großenbrode ausgeschrieben worden war. Zu guter Letzt gab es neben dem ASB nur noch einen weiteren Bewerber, die beide ihre Konzepte der Gemeindevertretung vorstellen durften. Politische Gründe führten aber letztendlich dazu, dass sich die Gemeinde Großenbrode im September dazu entschloss, die Kindertagesstätte entgegen der ursprünglichen Planung doch weiter in eigener Regie zu betreiben.

Kurmittelzentrum Großenbrode



– Praxis für physikalische Therapie –

**Krankengymnastik, Klassische und spezielle Massageformen
Lymphdrainage, Wärme-/Kältetherapie (Naturmoor-/Heißluft)
Meerwasserbewegungsbad, med. Bäder, Naturmoorbad,
Elektrotherapie, Inhalation**

Inh. Stefan Kraus

Südstrand 26 • 23775 Großenbrode
Tel. (0 43 67) 560 • Fax 86 78
www.kurmittelzentrum@grossenbrode.de

Betriebsrat neu gewählt

Neben den Wahlen zum RV-Vorstand standen im Mai 2014 auch beim Betriebsrat Neuwahlen an. Dieser wird ebenso wie der ASB-Regionalverbands-Vorstand für eine vierjährige Amtszeit gewählt.

Neun Kandidaten zur Wahl

Neun weibliche und männliche Kandidaten stellten sich zur Wahl, aus der **Farid Hachmine** (Rettungsassistent), **Torsten Schlüter** (Rettungsassistent), **Heike Hallmann-Strohbehn** (Pflegerkraft), **Michael Benz** (Rettungsassistent), und **Astrid Heide** (Pflegerkraft) erfolgreich hervorgingen.

Gute Wahlbeteiligung

An der Wahl beteiligten sich 65 von seinerzeit 91 wahlberechtigten MitarbeiterInnen.

Dankeschön ...

Den bisherigen und nicht wieder gewählten Betriebsratsmitgliedern **Stephan Brumm**, **Sigrid Reimann-Walther** und **Adi Weber** danken Vorstand und Geschäftsführung für die geleistete Tätigkeit in den vergangenen Jahren. Der Dank geht auch an den Wahlvorstand mit **Frank Reimann-Walther**, **Stephan Brumm** und **Martina Nettkau** sowie an die nicht gewählten Kandidaten und Kandidatinnen für ihre Bereitschaft, sich für ihre Kollegen und Kolleginnen zu engagieren.



Farid Hachmine
Vorsitzender BR



Astrid Heide
Stellv. Vors. BR



Heike Hallmann
Betriebsrätin



Torsten Schlüter
Betriebsrat



Michael Benz
Betriebsrat

„Hello Kitty“ Artikel als Spende für ASB

Eine vorweihnachtliche sehr umfangreiche materielle Spende erhielt am 10. Dezember 2014 der ASB Ostholstein von **Heiko Harfst**, Mitarbeiter der Fa. Sanrio mit Firmensitz in Wentorf bei Hamburg, überreicht. Diese wurden hocheifrig von ASB-Geschäftsführer **Udo Glaufügel** entgegen genommen.

Bei den gespendeten Artikeln handelte es sich um Plüschtiere, Malbücher und -Utensilien, Taschen und viele weitere Artikel, der bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebten „Hello Kitty“ Kollektion, die weltweit von der Fa. Sanrio vertrieben wird.

Plüschtiere lenken ab

Vor allem die Plüschtiere werden beim Rettungsdienst zur Beruhigung und Ablenkung von traumatisierten Kindern im Zuge von Krankentransporten mit dem Rettungswagen dienen.

Bundespolizei mit eingebunden

Aufgrund des großen Umfangs der gespendeten Artikel wurde auch die Bundespolizei mit ins Boot geholt, die sich aufgrund des stetig steigenden Flüchtlingsstroms verstärkt um verängstigte Kinder kümmern muss und ebenfalls großen Bedarf an kindgerechten Artikeln hat. Hier werden neben kleinen Spielzeugen vor allem Malbücher und Stifte benötigt, um die Kinder während der Aufenthaltszeit in ihren Räumlichkeiten beschäftigen zu können, wie **Gerhard Stelke** von der Bundespolizei in Puttgarden berichtete. Er erläuterte, dass bis Anfang Dezember bereits annähernd 3000 Fälle unerlaubter Einreise registriert worden seien.

ASB-Einrichtungen profitieren

Weitere Artikel aus dem Spendenpaket wurden an verschiedene ASB-Kindergärten im Land sowie die vom ASB betriebene Erstaufnahmestation für Flüchtlinge in Bad Oldesloe weitergereicht. **Wolfgang Mainz**, Geschäftsführer beim ASB Stormarn-Segeberg, war sehr



Walter Cordes, Wolfgang Mainz und Udo Glaufügel vom ASB, **Heiko Harfst** von der Fa. Sanrio sowie **Gerhard Stelke** von der Bundespolizei (v.l.n.r.) bei der Spendenübergabe der „Hello Kitty“ Artikel.

angetan davon, den Kindern in seiner Einrichtung nun auch ein paar persönliche Geschenke überreichen zu können. Diese dürfen in ihrem Eigentum verbleiben, im Gegensatz zu den in der Erstaufnahmestation im Regelfalle nur leihweise zur Verfügung stehenden Spielzeugen.

Kein Budget für Spielzeug

Leider wird die Anschaffung dieser wichtigen Dinge im Sinne der Menschlichkeit nicht durch die Budgets von Rettungsdienst, Polizei und Erstaufnahmestation gedeckt. Um diese kleinen aber sehr wichtigen Gesten dennoch ermöglichen zu können, sind Spenden vonnöten.

Sanrio sprang in die Bresche

Aus diesem Grunde ist **Walter Cordes** vom ASB RV Ostholstein und ehemaliger langjähriger Mitarbeiter bei Sanrio mit seinem damaligen Arbeitgeber in Kontakt getreten und hier vor allem bei Heiko Harfst auf offene Ohren gestoßen. Aufgrund der bei der Übergabe gewonnenen Erkenntnisse über die Notsituation der betroffenen Kinder kündigte er an, dass sich die Fa. Sanrio auch weiterhin in diesem Bereich engagieren werde.

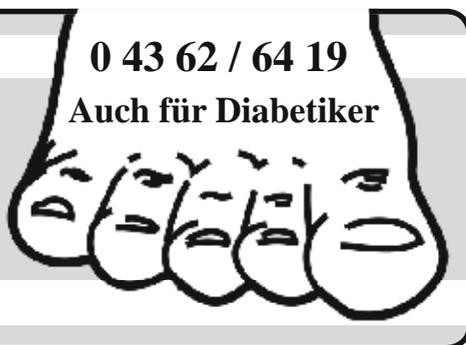
Ich komme zu Ihnen ins Haus

0 43 62 / 64 19

Auch für Diabetiker

Med. Fußpflege
Hilke Meyer

Feldstr. 27 · 23774 Heiligenhafen



Ziele definiert – Klausur des RV



Anknüpfend an die erste Klausur vom Mai 2013 wurden im Rahmen der zweiten Klausur der Funktionäre und des RV-Vorstands die seinerzeit angerissenen Themen vertieft.

Prioritätenliste mit Zeitplan

In der Gruppenarbeit ging es darum, die Arbeit in allen Bereichen unseres Regionalverbands zu analysieren, Verbesserungsvorschläge herauszuarbeiten und Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Zahlreiche interessante Punkte wurden in zwei Arbeitsgruppen zusammengetragen, hinterher gemeinsam besprochen und auf ihre Machbarkeit geprüft.

Anhand einer Prioritätsliste wurde ein Zeitplan erstellt, um die angesprochenen Punkte abzuarbeiten. Von Seiten des Vorstands wurden bereits Vorbereitungen zur Umsetzung der ersten Themen eingeleitet.

Motivierte Funktionäre

Hochmotivierte Funktionäre, Fachdienstleiter und Vorstandsmitglieder nutzten in entspannter Atmosphäre einen ganzen Samstag für die Fortentwicklung unseres Regionalverbands. Leider gab es einige krankheitsbedingte Ausfälle, dafür wurden wir tatkräftig vom damaligen Landesvorsitzenden **Peter Dieterich** und unserem Landesgeschäftsführer **Heribert Röhrig** unterstützt.

Der Dank geht vor allem an unseren Stellvertretenden Vorsitzenden **Christian Faecks** (Bild links) für die gute Vorbereitung des Tages und die tolle Moderation.



OKK-Prüfung

Zu den Aufgaben der Ortskontrollkommission bestehend aus **Boris Mayes**, **Jens Lietzow** und **Peter Foth** (v.l.n.r.) gehören Prüfungen von Betriebsabläufen im Regionalverband mit verschiedenen Schwerpunkten, wie hier im Februar 2014 in der RV-Geschäftsstelle.



Thema „Projekt- und Zielplanung“

Im Rahmen des ersten „Management-Forum“ des ASB-Landesverbands am 4. Juni 2014 in Neumünster hielt unser Stellv. Vorsitzender **Christian Faecks** (Bild rechts) ein Referat zum Thema „Projekt- und Zielplanung im Regionalverband Ostholstein“, das bei allen Teilnehmern einen viel beachteten Eindruck hinterließ. Vereinzelt kam der Wunsch auf, diesen Vortrag direkt vor örtlichen Vorständen zu wiederholen, um diese zu ähnlichen vorausschauenden Planungen anzuregen. Die neu ins Leben gerufenen Foren finden zweimal im Jahr statt und dienen dem Austausch der regionalen Vorstände, Geschäftsführer und Funktionsträger. Verbunden mit Informationen zu wichtigen und aktuellen Themen sind die Foren für eine Teilnehmerzahl von etwa 30 Personen ausgelegt.



Eine wichtige Stütze im täglichen Arbeitsablauf und hilfreich bei vielen Tätigkeiten ist unser Hausmeister **Wolfgang Wagner**, hier bei der Reinigung eines Dienstwagens der Ambulanten Pflege.

Naturheilpraxis

Gabriele Abraham – Heilpraktikerin
... mehr Lebensqualität durch Wohlbefinden

Schlamerstraße 27 · 23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 500 650

Sprechstunden:
Mo. - Fr. 09.30 - 13.00 Uhr · Di. + Do. 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung sowie Hausbesuche



Neu

60plus-Spezial
– ein besonderes
Gesundheitskonzept
auf Senioren
zugeschnitten,
tel. Info
kostenlos

Sommerfest des Landesverbands



Am diesjährigen Sommerfest des ASB-Landesverbands, das wieder im August in Stein an der Ostsee nahe Laboe stattfand, beteiligten sich 16 Teilnehmer unseres Regionalverbands. Neben viel Zeit zum Klönen und Austauschen mit Samaritern aus den anderen regionalen ASB-Standorten und dem Landesverband, stehen das Lösen von Geschicklichkeitsaufgaben auf dem Programm und natürlich kommt das leibliche

Wohl für die über 250 Teilnehmer nicht zu kurz. Wieder einmal konnten wir im Rahmen der Geschicklichkeitsaufgaben hervorragend abschneiden. Bei den Erwachsenen siegte Vorstandsmitglied **Christian Faecks** (rechts), direkt gefolgt von unserer PDL **Elke Sönnichsen** (3. von rechts). Und auch in der Altersgruppe Kinder konnten wir Punkten: **Dorian Bohnet** (5. von rechts), errang den 3. Platz.

Funksystem OASIS 80

Das Gefahrenmeldesystem der Zukunft



- Sie sind viel unterwegs oder haben eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus?
- Sie haben noch keine Rauchmelder, wollen aber mehr als nur Rauchmelder?
- Sie wollen Ihr Objekt gegen Einbruch schützen?
- Sie wollen zusätzlich noch ein externes Gebäude überwachen?
- Perfekt für Hotel, Privat und Kleingewerbe

Beratung - Verkauf - Installation - Programmierung - Wartung

Sönke Froberg - Telefon 0 43 62 - 50 61 77

www.rauchmelder-ostholstein.de

Email: info@rauchmelder-ostholstein.de

Druckfehler, technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Gemeinsamer Sicherheitstag im Mai



Zunächst war es eine Idee aus den Reihen der Heiligenhafener Feuerwehr, endlich einmal wieder eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung mit dem ASB auf die Beine zu stellen. In einem ersten Gespräch im Februar wurde man sich einig, auch das Heiligenhafener DRK mit ins Boot zu holen und auch die Seenotretter von der DGzRS zeigten Interesse.

Umfangreiche Vorplanungen

Unter dem Motto „Heiligenhafen ... aber sicher“ wurde seit März in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der vier beteiligten Organisationen geplant – unterstützt von **Oliver Behncke** und **Frank Scheunemann** von der Stadt Heiligenhafen. Veranstaltungsort sollte der Marktplatz als zentraler Heiligenhafener Punkt werden. Ein Logo und Werbematerial wurde entworfen, der Umfang und der Ablauf festgelegt, Aufgaben an verschiedene Aktive der beteiligten Organisationen verteilt. Es gab einiges zu bedenken und vorzubereiten.

Vorfürhungen sprachen an

Schließlich war es soweit. Der „Sicherheitstag“ konnte am Sonntag, 18. Mai 2014 starten und sollte der Außendarstellung und zusätzlich der Gewinnung neuer Helfer dienen. Das Hauptaugenmerk wurde natürlich auf die interessanten Vorfürhungen gelegt, um die Zuschauer anzusprechen. Hier waren Feuerwehr und ASB sowie Jugendfeuerwehr und ASJ gefragt.



Verletztenbergung nach einem Unfall ...



Zimmerei & Holzbau Gerhard Schwarck

- Dachkonstruktionen
- Innenausbau
- Fachwerkbau
- Fenster und Türen
- Gauben

Lütjenburger Weg 53a · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 15 74 · Fax 0 43 62 / 88 93
Tollbrettkoppel 9 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 50 69 00 · Fax 0 43 62 / 50 69 02

Neben mehreren Feuerlöschübungen und Rettung von Verletzten, wurde ein Fettbrand und ein Verkehrsunfall simuliert. Zusätzlich arbeiteten Feuerwehr- und ASB-Jugend zwei Einsätze gemeinsam ab.

Informationen zu allen beteiligten Organisationen gab es zentral im Infozelt bzw. im Infowagen der Seenotretter.

Das leibliche Wohl ...

Verpflegung für die Besucher und Helfer wurden gemeinsam von Feuerwehr, DRK und ASB bereitet bzw. ausgegeben. Erbsensuppe wurde von der ASB-Betreuungsgruppe bereitet, die Ausgabe der Verpflegung hatten die Kolleginnen vom DRK Heiligenhafen übernommen. Von diesen wurden auch die leckeren Kuchen gegen eine Spende abgegeben, die zuvor von freiwilligen Bäcker(innen) von DRK, FFW und ASB gebacken worden waren. Hier noch einmal unser Dank an alle. Bratwurst und Getränke gab es zudem am Stand der Feuerwehr.



Das Verpflegungsteam vom DRK ...

Helfer wurden mit verpflegt

Bestandteil der Planung war, dass es eine kostenlose Vollverpflegung für alle beteiligten Helfer geben sollte. Klar, dass hierdurch nicht unerhebliche Kosten entstanden sind. Letztendlich konnte der Tag insgesamt fast ausgeglichen mit sieben Euro Minus abgeschlossen werden. Nicht unerwähnt bleiben soll auch das leckere Frühstück, das die Kameraden von der Feuerwehr für alle Beteiligten vorbereitet hatten.

Notfallvorsorge

Erstmals an die Öffentlichkeit trat an diesem Tag das neue gemeinsame Notfallvorsorgeteam, das zukünftig die Bevölkerung aber auch Betriebe über eine Eigenvorsorge bei größeren Notfallereignissen unterrichten möchte. In solchen Situationen ist zunächst Selbsthilfe angesagt, denn die Helfer können nicht überall zur gleichen Zeit sein.

Die neue Gruppe setzt sich aus Feuerwehrleuten aus Heiligenhafen und Großenbrode sowie ASB-Helfern zusammen.

Gelungene Veranstaltung

Als Fazit kann man sagen, dass es eine gelungene Veranstaltung auf dem Marktplatz war, das Wetter spielte (fast) mit und der Zulauf an Zuschauern war ganz ordentlich. Super waren auch die Kommentare zu den Vorführungen, die gut hörbar und verständlich per Lautsprecher durch **Thomas Maaß**, **Eike Doyen** sowie einige Co-Moderatoren an die Zuschauer(hörer) gebracht wurden.



Feuerlöschchen üben für jedermann beim gemeinsamen Notfallvorsorgeteam ...

Dankeschön an die Helfer

Unser Dank geht noch einmal an das gemeinsame Orga-Team und die beteiligten Helferinnen und Helfer aus allen Fachdiensten für ihre ehrenamtlich erbrachte Tätigkeit.

Auf die ursprünglich angedachte gemeinsame Abschlussfeier wurde einvernehmlich verzichtet, da die finanziellen Mittel hierfür im Rahmen der Veranstaltung leider nicht erwirtschaftet werden konnten.

WO LEBEN FREUDE MACHT

SeniorenpflegeZentrum Am Sund

Sie finden bei uns:

- eine ständige Präsenz von kompetenten Ansprechpartnern
- eine hervorragende Pflegequalität
- freundliches Fachpersonal
- Förderung von sozialen Kontakten
- eine liebevolle Atmosphäre in einer häuslichen Umgebung
- eine große Gartenanlage und eine sonnengeschützte Terrasse
- Übernahme von Anträgen und sonstigen Behördenangelegenheiten
- eine hauseigene Küche mit Hausmannskost und individueller Ernährungsanpassung
- ein ganztägiges Beschäftigungsangebot durch unser Betreuungsteam
- Betreutes Wohnen

Darum sollte das SeniorenpflegeZentrum Am Sund Ihre 1. Wahl sein!

Wir bieten Ihnen außerdem Betreutes Wohnen im Reihenhaushaus

SeniorenpflegeZentrum Am Sund GmbH, 23775 Großenbrode, Osterstraße 10a,
Tel: 04367 99760, Fax: 04367 997699, Email: info@am-sund.de, Web: www.am-sund.de

Das Moderatoren-Team (links)



Die ASJ im Einsatz (oben)



Nach der Bergung durch die Feuerwehr aus dem brennenden Gebäude übernehmen die ASB-Retter die Verletzten (links)

SERVICE-FLEISCHEREI



Brandenburg

Qualität seit 1902 **Ihr Fleischer**

Fleischerei und Party-Service.

Top-Qualität und Frische

Katenschinken · Mettwurst

Wurstwaren und Salate aus eigener Herstellung

Thulboden 16 · 23774 Heiligenhafen
Telefon (0 43 62) 22 25 · Telefax (0 43 62) 39 58

Impressum

Herausgeber: ASB Regionalverband Ostholstein, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen
Verantwortlich: Jörg Bochnik
Druck: Eggers, Heiligenhafen – Auflage: 4.700 Stück
Satz + Gestaltung: Jörg Bochnik, ASB RV Ostholstein
Versand: Lettershop Druckerei Eggers aus Datenbestand ASB-BV, Mitgliederverwaltung
Fotos: P. Foth, P. Rahlf, ASB-BV-Archiv, L. Möller, Wirtschaftsakademie Simon, G. J. Schwennsen, I. Gädechens, H. Steffen, T. Schönfelder, St. Andersen, Triathlon-Team Lensahn, E. Sönnichsen, Fehmarnbelt-Days, W. Cordes, J. Tharmann, K. Mohr, Hanibal, J. Bochnik

Vielen, vielen Dank an alle ASB-Mitglieder sowie an die Inserenten, die am Entstehen der ASB-Post Nr. 28 mitgewirkt oder dabei unterstützt haben.

www.asb-ostholstein.de

Note „Sehr gut“ für die ambulante Pflege

Positiv und negativ liegen eng beieinander. Zumindest beim ambulanten Pflegedienst des ASB Ostholstein. Längere Erkrankungen der beiden leitenden Pflegedienstkräfte – glücklicherweise nicht zeitgleich und mittlerweile überstanden – sowie weitere krankheitsbedingte Personalausfälle machte es nicht leicht, die Aufgaben des Pflegedienstes immer zur vollen Kundenzufriedenheit im Jahr 2014 erfüllen zu können. Aber Dank eines gut zusammenarbeitenden Teams ist dies trotzdem gelungen.

Note 1,0 bei der MDK-Prüfung

Und auch die im Juli 2014 durchgeführte Überprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) wurde mit der **Note 1.0 (sehr gut)** mit Bravour bestanden. Dies tolle Ergebnis wurde vom ASB-Landesverband und der RV-Geschäftsführung mit großzügigen Zuschüssen zur Weihnachtsfeier zum Dank an alle MitarbeiterInnen honoriert.

50 MitarbeiterInnen im Dienst

Mittlerweile 50 MitarbeiterInnen umfasst, das ASB-Pflege-Team unter der Leitung von **Elke Sönnichsen** und **Christoph Bähnke**, assistiert von **Marion Jagusch**. Der Tätigkeitsbereich des ASB-Pflegedienstes

Auszeichnung für den ASB Ostholstein durch die Initiative „Fachkräfte für den HanseBelt“

erstreckt sich von **Oldenburg über Heiligenhafen und Umgebung** bis einschließlich der **Insel Fehmarn**, inkl. der Sozialstation in der Industriestraße im Ortsteil Burg.

Neben den klassischen Pflegedienstleistungen werden zusätzliche Leistungen wie die Betreuung von an Demenz erkrankten Personen sowie Fußpflege durch ausgebildete Fußpflegerinnen durchgeführt. Eine Kooperation des ASB besteht mit dem „Landhaus am Fehmarnsund“ in Großenbrode, dem ersten Demenzhotel in Schleswig-Holstein, deren Mitarbeiter speziell auf die besonderen Bedürfnisse von an Demenz erkrankten Personen eingestellt sind.

ASB wurde ausgezeichnet

Qualifizierte Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital jedes Unternehmens. In der

Ein Teil des mittlerweile 50 Personen umfassenden Pflege-Teams des ASB Ostholstein





Den richtigen Umgang mit dem Feuerlöscher übten im Mai 2014 die Mitarbeiter (m/w) des Ambulanten Pflegedienstes im Rahmen der jährlichen Sicherheitsunterweisungen und hatten sichtlich großen Spaß dabei.

HanseBelt-Region haben zahlreiche Firmen unterschiedlicher Größe und Branchen in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investiert. Die Initiative „Fachkräfte für den HanseBelt“ hat aus diesem Grund am 10. Juni 2014 rund 100 Unternehmen für ihr vorbildliches Engagement ausgezeichnet, unter Ihnen auch der ASB RV Ostholstein.

„Sie haben erkannt, wie wichtig es für Ihren Betrieb ist, die eigene Belegschaft zu fördern und mit Weiterbildung die Kompetenzen des Einzelnen zum Wohle des Ganzen zu stärken. Unsere HanseBelt-Region braucht Unternehmen wie Ihre“, sagte **Friederike C. Kuhn**, Präses der IHK zu Lübeck, bei der feierlichen Übergabe der Urkunden in den Lübecker Media Docks. Die Urkunde nahm **Marion Jagusch**, Assistentin der Pflegedienstleitung, im Rahmen der Feierstunde entgegen.



PDL Elke Sönnichsen gratuliert Mitarbeiterin Heike Hallmann zur abgeschlossenen Palliativ care Weiterbildung

Hilfestellung aufzeigen

Etwa 40 Gäste verschiedener Altersgruppen, z.T. Eltern mit ihren Kindern – verfolgten mit großer Aufmerksamkeit am 10. Juni 2014 einen sehr interessanten Vortrag von **Birger Mahlmann** aus Berlin zu Themen rund um die Pflegevorsorge.

Alle rechtlichen Aspekte von Patientenverfügungen und Vollmachten wurden genau erläutert. Klare und eindeutige Handlungsanweisungen an die betreuenden Familienangehörigen, Bekannten usw. sind hierbei vonnöten. Es wurde aufgezeigt, wo man sich bei Bedarf Informationen und Rechtsbeistand einholen kann. Eingeladen hatten gemeinsam der ASB RV Ostholstein und die Vorsorgeberaterin und freie Versicherungsmaklerin **Anne Hasselmann** aus Heiligenhafen.



Das Organisationsteam: Birger Mahlmann, Christoph Bähneke, Marion Jagusch, Udo Glauflügel und Anne Hasselmann (v.l.n.r.)



Allein zu Hause?

Und doch ist jemand da für Sie, wann immer Sie Rat oder Hilfe brauchen.

Ein Knopfdruck auf den Funksender oder auf das Basisgerät Lifeline Vi genügt und sofort sind Sie mit Ihrer Hausnotruf- und Service-Zentrale verbunden.

Lifeline Vi/Vi+: Hausnotruf clever und unkompliziert



Wir informieren Sie gerne. Anruf genügt: ☎ 04362 - 90 04 50

ASB RV Ostholstein - Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen



Hausnotruf kann Leben retten!

Etwa 160 Teilnehmer und Teilnehmerinnen nutzen aktuell die Dienste und die Sicherheit des Hausnotruf-Systems des ASB Regionalverbands Ostholstein.

Hilfe durch Knopfdruck

Durch Druck auf den „Knopf“ des Handsenders – meist in Uhrform am Handgelenk getragen – wird über den Telefonanschluss eine sofortige Sprechverbindung zur Hausnotruf-Zentrale des ASB hergestellt. Diese ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr besetzt.

Die Computertechnik der Zentrale erkennt woher der Anruf kommt. Die gespeicherten Teilnehmer-Daten stehen dem ASB umgehend zur Verfügung, so dass gezielt geholfen werden kann. Ob nun die Angehörigen, die Nachbarn, der Hausarzt, der ambulante Pflegedienst oder gar der Rettungsdienst alarmiert werden muss, entscheiden die Mitarbeiter der Hausnotruf-Zentrale nach Bedarf.

Informationen: Tel. 90 04 53

Für Informationen zum Hausnotruf stehen unsere Mitarbeiterinnen **Mareile Kordlewska** und **Martina Zamzow** gern zur Verfügung.



Beunruhigte Nachbarin ruft Polizei: 79-Jährige gerettet

Barth – Eine besorgte Nachbarin hat eine 79 Jahre alte Frau in Barth (Landkreis Vorpommern-Rügen) gerettet, die hilflos in ihrer Wohnung lag. Wie die Polizei berichtete, meldete sich die Frau gestern, weil ihre Nachbarin seit Tagen nicht mehr gesehen wurde.

Die Polizisten entdeckten durch ein Fenster die am Boden liegende Vermisste und riefen den Notarzt. „Die Frau lag vermutlich nach einem Sturz seit Tagen hilflos in ihrer Wohnung“, hieß es. Sie wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Anmerkung: Ein Hausnotruf-Knopf hätte schnelle Hilfe bringen können.

*„Lübecker Nachrichten“
16. 11. 2014*

Neues Berufsbild im Rettungsdienst

Vom Gesetzgeber wurde un-
längst ein neues Berufsbild
im Rettungsdienst geschaffen
– der **Notfallsanitäter**. Dieser
wird nach einer Übergangszeit
zukünftig die Standardaus-
bildung im Rettungsdienst
mit einer dreijährigen Aus-
bildungszeit werden und den
bisherigen Rettungsassisten-
ten ablösen. Auch beim ASB
Ostholstein werden zukünftig
Notfallsanitäter ausgebildet.
Für langgediente und erfahrene
Rettungsassistenten gibt es entsprechende Fort-
bildungen inkl. Prüfung, um die Anerkennung
zum Notfallsanitäter zu erlangen.

Erster Notfallsanitäter im RV

Seit 7. Oktober 2014 haben wir mit unserem
Wachleiter **Michael Muhl** den ersten Notfall-
sanitäter in den Reihen des ASB Ostholstein.
Das kam für viele überraschend, denn Michael
Muhl hatte die Fortbildung unter Einbindung
von einigen Urlaubstagen ohne Vorankündi-
gung in seiner Freizeit absolviert. Für dieses
Engagement – und natürlich für den erfolg-
reichen Abschluss der Fortbildung – hat er
unsere volle Hochachtung verdient. Herzlichen
Glückwunsch!



30 Jahre dabei

Auf jeweils 10 Jahre Mit-
arbeit im Rettungsdienst
konnten 2014 **Alexandra
Schubert**, **Susanne Lüb-
be** und **Andreas Bobon**
zurückblicken.

An alle drei gehen von Vor-
stand und Geschäftsführung
herzliche Glückwünsche und
Dank für die treue Mitarbeit.

Geburtsstation geschlossen

Die Schließung der Geburtsstation in der Ol-
denburger Sana-Klinik zum 1. August 2014 war
über mehrere Monate hinweg ein spannendes
Thema in den Medien. Dies wurde auch vom
ASB Ostholstein aufmerksam verfolgt.
Mit Sicherheit ist es für die Bevölkerung sehr
bedauerlich, dass es seitdem keine regionale
Geburtshilfestation im Kreisnorden mehr gibt
und die Anfahrtswege nach Eutin und Lübeck
von Fehmarn sehr viel weiter geworden sind.
Von Seiten des ASB Ostholstein können wir in
diesem Zusammenhang nur darauf hinweisen,
dass es sich um eine Entscheidung der Sana-
Klinik nach Absprache mit den verantwortli-
chen politischen Gremien handelt.

35 MitarbeiterInnen sowie zwei Praktikanten sind im Rettungsdienst des ASB Ostholstein
hauptamtlich beschäftigt. Hier ein Teil des Teams anlässlich einer Dienstversammlung.



FUSSPFLEGE vom ASB

**Gönnen Sie Ihren Füßen
doch einmal etwas Gutes.**

info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

Regionalverband
Ostholstein

Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 90 04 50

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

ASB vertraglich eingebunden

Der ASB Ostholstein ist vertraglich in den Rettungsdienst des Kreises Ostholstein eingebunden und hat somit den Auftrag hier in der Region den Rettungsdienst, der auch den Transport von Schwangeren einschließt, durchzuführen. Auch der ASB und die anderen im Rettungsdienst eingebundenen Hilfsorganisationen sind von der neuen Situation der längeren Anfahrtswege betroffen und müssen sich dieser neuen Herausforderung stellen.

Geburtshilfe gehört dazu

Klarstellen möchten wir aber auf jeden Fall, dass die Geburtshilfe zur Ausbildung unseres Rettungsdienstpersonals gehört und auch die vom Kreis Ostholstein angeordneten entsprechenden Fortbildungen absolviert worden sind, um bei Bedarf auch Geburten im RTW durchführen zu können.

Diese Fälle sind in der Vergangenheit allerdings relativ selten vorgekommen. Dass es im August unmittelbar nach der Schließung der Geburtsstation innerhalb weniger Tage gleich zweimal dazu kam, ist schon als großer Zufall zu bewerten.

Zwei Geburten im RTW

Die erste Geburt erfolgte auf dem Autobahn-Parkplatz „Heiligenhafener Berg“, nachdem die werdende Mutter mit plötzlich eintretenden Wehen vom fehmaraner Campingplatz Klausdorfer Strand durch den ASB mit begleitendem Notarzt abgeholt worden war. Anmerken möchten wir hierzu, dass auch die Oldenburger Geburtstation – wenn sie dann noch bestanden hätte – nicht mehr rechtzeitig erreicht worden wäre.

Erneut auf der Autobahn, diesmal kurz vor Lübeck, erfolgte nur wenige Tage später die zweite Geburt im Rettungswagen – ebenfalls ohne Komplikationen. Und wie es der Zufall so will, war unser Rettungsdienst-Mitarbeiter **Michael Muhl** bei beiden Geburten dienstlich dabei gewesen.



Es besteht kein direkter Durchgang vom Patientenraum des Rettungswagens in die Fahrerkabine.

Missverständlicher Leserbrief

Ein missverständlicher Leserbrief in der örtlichen Presse, in der eine Patientin davon berichtete, dass sie während der Fahrt im Rettungswagen ohne direkte Betreuung transportiert worden war, beruhte auf einem Irrtum. Von Seiten des ASB wurde klar gestellt, dass der Rettungsassistent den Patientenraum während der Fahrt nicht verlassen kann. Es gibt keinen Durchgang zur Fahrerkabine. Der begleitende Rettungsassistent befand sich offenbar nicht ständig im Sichtbereich der Patientin.

Rettungswache Westfehmar

Schon seit längerem ist einvernehmlich mit dem Kreis Ostholstein und den Krankenkassen vereinbart, dass der ASB eine neue, weitere Rettungswache im westlichen Teil von Fehmar bauen und betreiben soll. Leider ist es gar nicht so einfach, ein geeignetes und verkehrstechnisch optimal liegendes Grundstück in diesem Bereich zu erwerben. Es gibt vielversprechende Verhandlungen aber leider noch keine endgültige Zusage und somit auch noch keinen Termin für einen Baubeginn zu vermelden.

Vorbereitung auf Beltquerung

Die feste Beltquerung ist seit längerem in der Vorbereitung. Von Seiten der verschiedenen Rettungsdienste auf beiden Seiten sowie dem Bauherrn Fehmar A/S werden seit 2011

intensive Vorbereitungsgespräche geführt. In den gemeinsamen Arbeitsgruppen sind von Seiten des ASB Ostholstein **Udo Glauf** und **Lars Stoppe** vertreten. Sie vertreten dort für den Kreis Ostholstein die Interessen des Rettungsdienstes.

Fehmar A/S hat im Januar 2014 verkündet, dass ab dem Jahr 2020 auf dänischer Seite ein Übungstunnel für die Retter zur Verfügung stehen wird, in dem alle möglichen Unfallszenarien realitätsnah geübt werden können.



Die Bewältigung eines schweren Verkehrsunfalls wurde am 6. November 2014 gemeinsam von ASB-Rettern und Feuerwehr mit großem materiellem und personellem Aufwand im Rahmen einer Alarmübung am Hafen geübt. Helfer der SEG stellten die „Verletzten“.

An meine rettenden Engel!

Sie waren für mich am 15. August 2014 im Einsatz und kamen zu mir am frühen Nachmittag nach Kraksdorf. Ich hatte einen Herzinfarkt und mir ging es gar nicht gut. Wie froh war ich, als ich Ihren Einsatzwagen auf dem Kies vor dem Haus ankommen hörte.

Ich bedanke mich hiermit von ganzem Herzen für Ihre Hilfe. Gleich, als Sie kamen und sich professionell, kompetent, beruhigend und sehr, sehr nett um mich kümmerten, ließen meine Anspannung und schließlich auch die Beschwerden nach.

An allzu viel kann ich mich dann nicht mehr erinnern, nur daran, dass ich mich bei Ihnen sicher aufgehoben fühlte. Als ich denjenigen von Ihnen, der hinten bei mir auf der Fahrt nach Oldenburg im Wagen saß, bat, meine Hand zu halten, tat das zusätzlich sehr gut. Meine Schwester, die vorne mitfuhr, war auch bei dem zweiten Sanitäter sehr gut aufgehoben.

Ich bin wieder daheim, mir geht es gut und Anfang September darf ich zur Reha nach Timmendorf, wieder an meine geliebte Ostsee.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und auch immer einen rettenden Engel an Ihrer Seite.

Brigitte Beck

Hamburg, 27. August 2014

PS.: Frau Beck geht es inzwischen wieder richtig gut und hat der Veröffentlichung Ihres Briefes sofort zugestimmt und bedankt sich noch einmal recht herzlich.



Auf einem gemeinsamen Stand waren die Fachdienste des ASB Ostholstein im Rahmen der Jobbörse der Inselschule Fehmar im November vertreten. Patrick Büttner vom Rettungsdienst demonstriert interessierten Jugendlichen ein EKG-Gerät.

Schwerer Bahnunfall forderte Helfer



Ein geborgener Verletzter wird von den Feuerwehr-Kameraden an den ASB übergeben

Wann bekommen die Hilfsorganisationen schon so eine Möglichkeit geboten? Eine Übung in einem originalen Regionalzug der DB – und das auch noch auf einer befahrenen Zugstrecke. So geschehen auf der zweigleisigen Eisenbahnstrecke bei Großenbrode am 23. Mai 2014. Die Freiwillige Feuerwehr Großenbrode erreichte den Übungsort zuerst. Mit im Einsatz war die Schnelleinsatzgruppe OH Nord mit Helfern des ASB Regionalverband Ostholstein und den Kollegen vom DRK aus Göhl sowie einige Rettungsdienst-Mitarbeiter des ASB. Zwei Notfallmanager der Deutschen Bahn AG

und die örtliche Polizei ergänzten die Hilfskräfte. Die gemeinsame Einsatzleitung von Feuerwehr und ASB war mit bestem Ausblick auf das Geschehen auf der Straßenbrücke in Richtung Fehmarnsund platziert worden. In den Waggons befanden sich 20 Verletzte – leicht, mittel und schwer sowie eine schwangere Frau. Mitten in der Rettungsaktion verschärfte sich die Lage. Aus Richtung Fehmarn kam ein Zug im Gegenverkehr, der die abgesperrte Unfallstelle passieren musste.

Anspruchsvoller Einsatzort

Bewusst war der Einsatzort an einer besonders schwierigen Stelle platziert worden. Denn der Unfallort war von der Straßenseite nicht einzusehen. Die Feuerwehrkameraden mussten sich durch Bäume und Sträucher einen Weg bahnen, um über die Böschung zum Gleis zu gelangen. Auch den Rettern von ASB und DRK wurde alles abverlangt. Leichtverletzte konnten die Böschung mit Hilfe meist selbst meistern. Schwerverletzte hingegen mussten mit der Schleifkorbtrage der Feuerwehr aufwändig hinaufgezogen werden. So mancher Schweißtropfen ist bei der Übung geflossen.



Der Regionalzug ist in Brand geraten

Belastung für Einsatzkräfte

Die körperliche Belastung aller eingesetzten Helfer, die die Verletzten aus dem Zug bergen mussten, ist nicht zu unterschätzen. Hier war die Klimaanlage ausgeschaltet worden. Allein diese Tatsache war schon belastend für die Männer und Frauen der Feuerwehr in ihrer schweren Einsatzkleidung. Erschwerend hinzu kam das gut gespielte Schreien und Stöhnen der Verletzten.

Trotzdem es nur eine Übung war – die psychische Belastung für die zuerst in den Zug eindringenden Kameraden der Feuerwehr sowie die Besatzung des ersten eintreffenden Rettungsdienst-RTW vom ASB war diesen Helfern schon anzumerken.



ASB-Retter sichten die Verletzten im Zug

Große Verantwortung

Zunächst die Sichtung durchzuführen und die Anzahl der Verletzten festzustellen ist unabdinglich für den weiteren Ablauf der Rettungsmaßnahmen. Man merkte den Helfern ihre große Verantwortung und die daraus resultierende nervliche Belastung durchaus an. Die Koordination der Hilfskräfte musste sich erstmal einspielen, nicht alles lief gleich rund. Aber dafür sind solche Szenarien ja konzipiert – Schwachpunkte aufdecken und abstellen. Dennoch ist die Übung, die mit schwierigen logistischen Herausforderungen einherging, sehr diszipliniert abgelaufen.



Verletztenbergung mit der Schleifkorbtrage



Restaurant 
ATHEN
Griechische Gastlichkeit

Südstrand 40 a • 23775 Großenbrode
Tel.: 0 43 67 / 99 66 28 • Mobil: 01 76 / 32 38 68 18

Gemeinsame Planung

Die gemeinsame Planung lag in den Händen von **Rüdiger Glaufügel**, dem stellvertretenden Großenbroder Gemeindeführer sowie ASB-Geschäftsführer **Udo Glaufügel**.

Verletzte schauspielerten gut

Als Verletzte stellten sich einige Mitglieder unserer **Arbeiter-Samariter-Jugend** – übrigens mit hervorragenden schauspielerischen Leistungen (sogar die Tränen flossen), einige Großenbroder Bürger – unter ihnen auch Bürgermeister **Jens Reise** – vor allem aber die dritte Fußballmannschaft des Oldenburger Sportvereins unter Leitung unseres Stellvertretenden Pflegedienstleiters **Christoph Bähne** zur Verfügung.

Schminken in Teamarbeit

Geschminkt wurde von einem gemeinsamen Team aus DRK und ASB in den Räumen des DRK Ortsvereins Oldenburg. Von ASB-Seite waren **Heike Kunkel**, **Tim Riebeling**

und **Jörg Bochnik** damit betraut. Unserem Hausmeister **Wolfgang Wagner** kam die Aufgabe zu, die „Verletzten“ vom DRK zum Oldenburger Bahnhof zu transportieren. Wegen der großen Anzahl der Darsteller waren drei Fahrten notwendig. Zu guter Letzt kam hier auch noch Hektik auf, denn der Zug war eine halbe Stunde früher als geplant am Bahnhof. In entspannter Bahnfahrt ging es nach Großenbrode zum Einsatzort. Die Verletzten wurden durch **Uta Wilms** (DRK) im Zug verteilt und erhielten letzte Verhaltens-Anweisungen. Nicht vergessen werden darf, dass der Bundestagsabgeordnete **Ingo Gädechens** gemeinsam mit zahlreichen Pressevertretern der Übung beiwohnen konnte und sogar der Lokführer offensichtlich viel Spaß an der Aktion hatte.

Übungsausklang am Grill

Der Abend klang nach der Abschlussbesprechung mit einem gemeinsamen Grillen aller eingesetzten Kräfte von Feuerwehr, DRK und ASB in den Räumen der Großenbroder Feuerwehrkameraden aus.

ASB-Retter übten sich als Schauspieler

Unter dem Titel „**Nord bei Nordwest – Käpt`n Hook**“ wurde am 5. November um 20.15 Uhr ein Krimi in der ARD ausgestrahlt, der eigentlich in Travemünde spielt, aber größtenteils im Mai 2014 auf Fehmarn gedreht wurde. **Hinnerk Schönemann** spielt die Hauptrolle des Ex-Großstadtpolizisten Hauke Jacobs, der an der beschaulichen Ostsee ein neues Leben anfangen will. Die Kommissarin Lona Vogts wird von **Henny Reents** gespielt ... und die Besatzung eines Rettungswagens wurde vom ASB Ostholstein übernommen. **Tom Schönfelder** und **Patrick Büttner** debütierten als Schauspieler-Komparnen und landeten so im Fernsehen.



Tom Schönfelder und **Patrick Büttner** in ihrer ersten Fernsehrolle neben Schauspielerin **Henny Reents** als Kommissarin **Lona Vogts**.

Übungsbeobachter am Großen Belt



Am 25./26. Oktober 2014 nahmen **Sebastian Wriedt**, **Norman Hielscher**, **Udo Glaufügel** und **Lars Stoppe** (v.l.n.r.) als Beobachter an einer Großübung in Dänemark teil.

Die Tunnelübung am bzw. unter dem Großen Belt wird in einer Größenordnung von über 1.000 beteiligten Rettungskräften, Ordnungskräften und zivilen Darstellern alle vier Jahre zum Zeitpunkt der Umstellung von Sommer auf Winterzeit durchgeführt. Durch die gewonnene Stunde kann der Übungszug tatsächlich im Tunnel stehen bleiben, ohne den normalen Zugverkehr zu behindern.

Die angenommene Übungslage war, dass ein Zug im Tunnel brennt – Feuer im Motor des Triebwagens. Zahlreiche verletzte und zu evakuierende Personen. Die Übung sollte die Vorgehensweise der dänischen Kollegen in den Bereichen der Zusammenarbeit von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Zivilschutz/KatS. und anderen Organisationen aufzeigen.

Die ASB-Abordnung – alles erfahrene Rettungsdienstmitarbeiter – nahmen an der Übung als Beobachter teil, um sich ein Bild darüber zu machen, wie man sich auf einen Einsatz in einem Tunnel vorbereiten kann. Dies geschieht bereits in Hinsicht auf die geplante Feste Beltquerung und um zu schauen, welche Vorgehensweise unsere dänischen Kollegen anwenden, um ein solches Szenario zu beherrschen.

Bewunderswerte Disziplin

Bewundernswert war die Disziplin beim Ablauf der Übung und der Abarbeitung der Einsatzaufträge. Jeder gab bis zum Schluss sein ganzes Können sehr professionell in die Übung

ein. Keiner verließ den Rettungswagenhalteplatz ohne Auftrag, die Mannschaft blieb im Fahrzeug sitzen. Auf dem Behandlungsplatz herrschte Ruhe und kein hektisches Treiben, die Behandlungszelte waren ständig besetzt. Die Plätze gut ausgeleuchtet. Der Abtransport der „Verletzten“ aus dem Tunnel wurde gegenseitig durch Manpower von Feuerwehrkameraden unterstützt. Die Feuerwehr konnte ihren Löschauftrag ohne Störungen von neugierigen Helfern durchführen.

Die Verletztendarsteller aus der Bevölkerung lagen oder standen teilweise bis zum Abtransport bzw. bis alle Unverletzten registriert waren bis zu zwei Stunden im kalten Tunnel. Das zollt unseren hohen Respekt – keiner klagte, maulte oder wollte nach Hause. Wir sprechen hier von der Uhrzeit zwischen 02:00 bis 06:00 Uhr früh am Morgen zuzüglich der Stunde durch die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit. Alles freiwillige Bürger!

Die ASB-Delegation war den ganzen Tag eingebunden und wurde sehr gastfreundlich betreut. Am Tag bestand Gelegenheit mehrere Dienststellen von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei zu besichtigen. Ein Höhepunkt war sicherlich die Besichtigung eines Übungstunnel mit seiner umfangreichen Ausstattung und der möglichen Szenarien, die dort geübt werden können.

Als Fazit nach 30 Stunden fast durchgehender Anspannung nahm das ASB-Team nach Deutschland mit zurück, wie selbstverständlich sich dänische Bürger für eine Übung für ihr Land bzw. ihre Region zur Verfügung stellen, damit professionelle Hilfe geübt werden kann und zollte dieser Leistung großen Respekt.

Für den Notfall in Bereitschaft sein

Die **Schnelleinsatzgruppe** und der **Katastrophenschutz** sind ehrenamtlich betriebene Fachbereiche und eng miteinander verbunden, wobei die SEG in der Regel eher zum Einsatz kommt als der KATS. Zahlreiche hauptamtliche Mitarbeiter unterstützen diese Bereiche dankenswerterweise in ihrer Freizeit ehrenamtlich und freiwillig.

Zur SEG ist noch zu erwähnen, dass diese als **SEG Nord Ostholstein** gemeinsam mit unseren DRK-Kollegen aus Göhl betrieben wird.

Änderungen in Einsatzleitung

Nachdem der bisherige Einsatzleiter **Tim Riebeling** sich mehr Zeit für seine junge Familie gewünscht hat und sich von der Einsatzleitung hat beurlauben lassen, ist **Tom Schönfelder** in die Bresche gesprungen und hat den Posten übernommen. So wird die SEG im Moment von **Michael Mohr**, **Tom Schönfelder** und **Stephan Andersen** geleitet. Hinzu kommt noch **Patrick Büttner** der das EOS-PC-System als Administrator betreut.

Gerätewart SEG

Als ausgebildeter Kfz-Fachmann hat **Michael Struck** das Amt des SEG-Gerätewarts im ver-



Der neue SEG-Gerätewart **Michael Struck** (rechts) sowie **Tim Ruschau** (links), der im vergangenen Jahr von der ASJ in die SEG übernommen worden ist

gangenen Jahr übernommen und besticht durch Kompetenz und zeitlich hohen Arbeitseinsatz. Dankeschön dafür!

Katastrophenschutz

Neben den beiden **Sanitätsgruppen**, die zur SEG gehören, besteht die dem Katastrophenschutz zugehörige **Führungsgruppe San**, die nach der Bereitstellung des Führungsfahrzeugs neu aktiviert wurde. Diese wird von **Patrick Büttner** geleitet. Zwischenzeitlich hat sie ihre regelmäßigen Ausbildungsveranstaltungen mit einem festen Team aufgenommen und soll auch bei größeren SEG-Einsätzen zum Einsatz kommen.

Die **Betreuungsgruppe** des Katastrophenschutzes, die über den Logistik-LKW sowie eine Feldküche verfügt, wird weiterhin von **Thomas Sander** geleitet.

Weiterhin als Führungsassistent S33 in der **Technischen Einsatzleitung** des Kreises ist **Christian Faecks** tätig, der bei beruflicher Ortsabwesenheit durch **Hubert Wied** vertreten wird.

Einsätze der SEG in 2014

Starke Rauchentwicklung in einem sechsstöckigen Mehrfamilienhaus in Oldenburg führte am 31. 01. 2014 in den späten Abendstunden zur Evakuierung von etwa 40 Bewohnern, wovon acht Personen ins Krankenhaus transportiert werden mussten. 24 Betroffene wurden mehrere Stunden in der DRK-Unterkunft in Oldenburg betreut, eine Notunterkunft wurde eingerichtet.

Ein Großaufgebot von Feuerwehren, des Rettungsdienstes sowie der Polizei waren eingesetzt, als am Nachmittag des 09. 05. 2014 bei Bauarbeiten ein Baggerfahrer an der Gewerbestraße 5 eine Gasleitung durchtrennt hatte. Es herrschte Explosionsgefahr. Der Bereich wurde durch die Polizei abgesperrt, ca. 30-40 Personen evakuiert. Die SEG-Nord wurde zur Betreuung und Evakuierung und für den Notfall vorbeugend alarmiert

und auf dem gegenüberliegenden Lidl-Parkplatz in Bereitschaft gehalten.

Am Morgen des 29. 08. 2014, kam es zu einem Brand im Keller eines Mehrfamilienwohnhauses mit 18 Wohnungen in Oldenburg. 9 Personen wurden von der Feuerwehr gerettet. Zum Einsatz kamen hierbei unsere DRK-Kollegen aus Göhl, die die Versorgung der geretteten Personen übernahm. Wiederum nach Oldenburg ging es am 19. 10. 2014 in den Abendstunden. Feuer in einem Mehrfamilienhaus in der Rossittenstraße. Beim Eintreffen waren 17 Personen durch die Feuerwehr aus dem Gebäude gerettet worden, die durch die SEG-HelferInnen betreut wurden.

Anlässlich der Übung Bahnunfall in Großenbrode war die gesamte SEG im Einsatz, (siehe Seite 26).



Blick in das Einsatzfahrzeug der Führungsgruppe San des Katastrophenschutzes

Mehrere Helfer beteiligten sich am gemeinsamen Sicherheitstag (siehe Seite 15) sowie als Verletzte an der gemeinsamen Übung mit der Feuerwehr am Hafen (siehe Seite 25).

... und, und, und

Am vereinseigenen Krankenwagen mussten altersbedingt einige Reparaturen vorgenommen werden, u.a. an den Radkästen. Die Helferbekleidung wurde ergänzt, so dass jetzt alle SEGLer mit der neuen ASB-Einsatzbekleidung in gelb-rot ausgestattet werden konnten.

Beklagt wird die räumliche Enge in der Kfz-Halle und zusätzlich verfügt man über zuwenig Lagermöglichkeiten. Abhilfe wird hier aber nicht so schnell möglich sein, da in diesem Zusammenhang erst das Grundstücksproblem gelöst werden muss.

Das Jahr bei der SEG klang mit dem Abschlussabend am 15. 12. 2014 bei Glühwein und Würstchen aus – mit anschließendem Fototermin (siehe links).



Die Bergung von Verletzten aus einem verunglückten LKW war das Thema dieser SEG-Ausbildung (oben)





Die Feldküche der Betreuungsgruppe des Katastrophenschutzes hat aus Mitteln des Kreises Ostholstein eine fest installierte Überdachung erhalten. Nun ist das Küchenpersonal vor Regen geschützt und auch die Hygienevorschriften können eingehalten werden. Selbst das beim Kochen entstehende Schwitzwasser wird durch ein Zwischendach davon abgehalten ins Essen zu tropfen. Bei der Fahrt wird das Dach so heruntergeklappt, dass die Küche vollständig verkleidet und gegen Spritzwasser geschützt ist.

Sie möchten bei uns mithelfen ? Fragen Sie uns !

Udo Glaufügel (Geschäftsführer), Jörg Bochnik (RV-Vorsitzender), Oberfeldwebel Woywat (Schirrmeister), Karl-Heinz Maß* und Christian Faecks (Stellv. RV-Vorsitzender) vor dem Unimog-Sanka beim Besichtigungstermin im Oktober 2014 in Faßberg in der Lüneburger Heide.
(Siehe Artikel Seite 33).

* Karl-Heinz Maß, förderndes ASB-Mitglied, stellte uns freundlicherweise seine langjährige Erfahrung mit Unimog-Fahrzeugen beratend zur Verfügung, um den Zustand des Sankas begutachten zu können.



Allrad-Sanka vor der Indienststellung

Mit dem Beginn der Bundeswehrreform 2010 begann auch die Ausdünnung der BW-Standorte im Lande. Der Rückgriff auf Spezialfahrzeuge und Personal der Bundeswehr im Katastrophenfall wurde schwieriger und ist heute in unserer Region kaum noch gegeben.

Bund in der Verantwortung

Aus der damaligen Sicht des ASB hätte der Bund seine Maßnahmen im zivilen Katastrophenschutz erheblich verstärken müssen.

Auf Grundlage diesen Gedankens bemüht sich der ASB Ostholstein seit 2011 darum, mindestens ein geländegängiges Unimog-Sanitätsfahrzeug aus Beständen der Bundeswehr zu erhalten, um Krankentransporte auch bei schwierigen Wetterlagen wie Schneeverwehungen oder Hochwasser durchführen zu können.

Ein langer Weg begann

Doch unser Bemühen war nicht gleich von Erfolg gekrönt. So wurden wir zuerst an die bundeseigene Verwertungsgesellschaft VEBEG verwiesen, was für den ASB aber angesichts der entstehenden Anschaffungskosten und dem nicht optimalen Zustand des dort angebotenen Geräts nicht in Frage kam. Mit Schreiben vom 15.03.2011 an den Bundestagsabgeordneten **Ingo Gädechens** (CDU) machten wir auf die bundesweit entstehenden materiellen Engpässe aufmerksam und erinnerten an die Verantwortung des Bundes bei Katastrophenfällen auch gegenüber der Zivilbevölkerung. Der ASB-Vorsitzende **Jörg Bochnik** erinnerte sich an die Möglichkeit, dass der Bund in früheren Jahren durchaus Fahrzeuge an Hilfsorganisationen kostenlos abgegeben hatte, was aber irgendwann eingestellt worden war. Aber warum sollte man diese Möglichkeit nicht wieder neu aufleben lassen?

ASB-Meinung wurde erhört

Unser Schreiben stieß anscheinend nicht auf taube Ohren, denn bereits am 11.11.2011 hat der Haushaltsausschuss des Bundes die Weichen für eine Stärkung des zivilen Katastrophenschut-

zes gestellt. So kann die Bundeswehr seit 2012 überschüssiges Material und nicht mehr benötigte Fahrzeuge unentgeltlich an bundesweit anerkannte Hilfsorganisationen und das Technische Hilfswerk abgeben, wie uns CDU-Verteidigungspolitiker und **MdB Ingo Gädechens** seinerzeit mitteilte.

Dennoch vergingen weitere drei Jahre unter ständigem Nachhaken unseres Geschäftsführers **Udo Glaufügel**, bis unser Wunsch endlich in greifbare Nähe rückte.

Endlich ein Lichtblick

Hoch erfreut waren Vorstand und Geschäftsführung deshalb, als wir im Oktober 2014 eine schriftliche Zuteilung für ein Unimog-Sanitätsfahrzeug der Bundeswehr erhielten. Ein Besichtigungstermin im Fliegerhorst Faßberg zeigte, dass sich das Fahrzeug in sehr gutem Zustand befand. (Bild Seite 32).

Der Sanka wurde von ehrenamtlichen ASB-Mitarbeitern am 14.11.2014 dort abgeholt und direkt zur **Lackiererei Bischoff** in Kavelstorf bei Rostock überführt, die dem ASB ein sehr günstiges Preis-Angebot gemacht hatte.

Zum Verständnis: Das Fahrzeug wurde uns freundlicherweise von der Bundeswehr kostenlos überlassen, aber alle Folgekosten wie Lackieren, ASB-Kennzeichnung, TÜV-Abnahme, Zulassung usw. gehen zu Lasten des ASB Ostholstein. Und das gilt leider auch für die defekte Lichtmaschine, die genau bei Ankunft in der Lackierhalle ihr Leben aushauchte und bei der Rückfahrt nach Heiligenhafen ein zweites Mal defekt ging – diesmal auf Gewährleistung.

Zwischenzeitlich ist der Sanka in weiß umlackiert und in Heiligenhafen eingetroffen. TÜV-Abnahme, Zulassung, Kennzeichnung sowie ein paar Umrüstarbeiten werden bis zur offiziellen Indienststellung noch erfolgen. (Der Termin stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest).

Einziger Allradsanka im Kreis

Übrigens wird es dann das einzige zivile geländegängige Krankentransportfahrzeug dieser Art im Kreis Ostholstein sein. Ein weiteres baugleiches Fahrzeug steht beim ASB RV Kiel bereit.

Bevölkerung für Notfälle schulen



Erstes Training des gemeinsamen Notfallvorsorge-Teams im April 2014

Deutschland verfügt über ein exzellentes Rettungswesen mit seinen Feuerwehren und verschiedenen Hilfsorganisationen. Aber auch dies kann bei größeren Ereignissen schnell an seine Grenzen stoßen und es kann in solchen Fällen durchaus länger dauern, bis Hilfe kommt.

Wie kann ich mir selber helfen?

Jeder Bürger/in sollte sich also mit möglichen Katastrophen-Situationen befassen und die da-

raus resultierenden persönlichen Folgen einmal in Ruhe durchdenken.

Um hier zukünftig Hilfestellung zu geben, haben die **Heiligenhafener** und **Großenbroder Feuerwehr** sowie der **ASB Ostholstein** in gemeinsamer Partnerschaft ein kleines Notfallvorsorgeteam aufgestellt. Erste Aktivitäten wurden Anfang 2014 bereits entwickelt, so z.B. beim Sicherheitstag im Mai. Zeitprobleme, der Vorrang von aktuellen Themen und personelle Engpässe haben bisher aber ein aktiveres Auftreten des Teams verzögert.



MdB Ingo Gädechens versuchte sich anlässlich eines Informationsbesuches im August 2014 erfolgreich am Feuerlöscher

Unsere Aufgabengebiete



- ☒ Ambulanter Pflegedienst
- Beratungsgespräche
- Fußpflege Urlaubspflege
- Zusätzl. Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfe
- ☒ Hausnotruf-System
- ☒ Rollstuhl-Vermittlung
- ☒ Rettungsdienst
- Anerkannte Lehr-Rettungswache
- ☒ Breiten-Ausbildung*
- Erste Hilfe Kurs**
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen**
- Erste Hilfe Training/Aufbaukurs**

- Erste Hilfe bei Kindernotfällen
- Erste Hilfe am Hund
- ☒ Sanitätsbetreuungen*
- ☒ Schulsanitätsdienst*
- ☒ Schnelleinsatzgruppe*
- ☒ Katastrophenschutz*
- Sanitätsgruppen Arzt + Transport
- Betreuungsgruppe
- Führungsgruppe San
- ☒ Mitwirkung in der TEL*
- ☒ Notfallvorsorge Bevölkerung*
- ☒ Jugendgruppe*

* = ehrenamtliche Tätigkeiten / ** = Änd. ab 1.4.2015

Notfallvorsorge/KatS auf Landesebene

2014 war ein ereignisreiches Jahr, geprägt von Übungen, Besprechungen, Arbeitsgruppensitzungen und Seminaren, die besucht worden sind.

Als Fachreferenten für den Bereich Notfallvorsorge – Rettungsdienst – Katastrophenschutz vertreten **Hanjo Merkle** und ich die Interessen des ASB-Landesverbandes bei Besprechungen in den Ministerien oder den gemeinsamen Sitzungen der Hilfeleistungsorganisationen und der Feuerwehr. Die Aufgabe besteht aber auch darin den anderen Regional- und Ortsverbänden des ASB in seinen landesweiten Gliederungen Ansprechpartner zu sein bei Themen der Ausbildung, gesetzlicher Grundlagen und Fragen, die in den einzelnen Regionen oder Kreisen aus der Sicht der Regional- und Ortsverbände des ASB zu beantworten sind.

Im Rahmen unserer Tätigkeit werden die ASB-Gliederungen mindestens zweimal im Jahr zu einer Besprechung auf Landesebene zu den unterschiedlichsten Themen aus den Fachbereichen eingeladen. Zusätzlich haben wir mit unserem Landesgeschäftsführer vereinbarte Termine, um die Themen aus den Veranstaltungen/Besprechungen abstimmen zu können oder wir uns neuen Themen widmen müssen.

Termine und Themen in 2014

- 13.01.14, 11.12.14 Besprechung KatS./RD in Kiel
- 22.01.14 Besprechung KatS. Kreis OH
- 10.02.14, 27.02.15, 03.03.2015, 05.03.2015 Vorbereitung einer Übung mit den Kreisen OH und Segeberg
- 10.03.14 Besprechung KatS. in Harrislee
- 27.03.14 Besprechung in Harrislee, Planungsstand Medizinische Task-Force (MTF) Nord- und Ostsee
- 09.04.14 Vorbesprechung Übung Zugunfall, 23.05.14 Übung Zugunfall in Großenbrode
- 10.04.14 Besprechung im IM-S-H in Kiel für die länderübergreifende Übung LÜKEX 2015
- 14. bis 16.05.14 Gemeinsame STAB-Rahmenübung „Stromausfall“ der Kreise OH und Segeberg
- 26.05.14, 11.12.14 ASB-Arbeitskreis KatS./RD im Kreis Plön sowie Lübeck
- 07.04.14, 12.06.14, 30.09.14, 09.12.14 Gespräch der Hilfeleistungsorganisationen (ASB, DRK, MHD, JUH, THW, DLRG, Landes-Feuerwehrverband) in Kiel und Eckernförde

03.07.14 Harrislee, Gespräch Medizinische Task-Force (MTF)

08.09.14 Experten-Interview mit **Prof. Voss**, Freie Uni Berlin, Zukunft des KatS. in S-H

09.09.14 Gespräch in Harrislee, Einsatzplanung der Medizinischen Task Force in S-H (MTF)

15.04.14 und 15.09.14 Besprechung KatS. in Kiel, Bedarf KatS. in S-H

20.09.14 Feierstunde mit unserem (damaligen) Innenminister **Andreas Breitner** und Landtagspräsident **Klaus Schlie** „Wir helfen in unserem Land“ für ehrenamtliche neue KatS. Helfer/innen im Landeshaus in Kiel (siehe auch Seite 43).

02.10.14 Fachworkshop „Zukunft des KatS. in S-H“ in Kiel im Innenministerium, unter Beteiligung Freie Uni Berlin, Forschungsforum Öffentliche Sicherheit.

25. bis 26.10.14 MANV-Übung in Dänemark an der Stoerebeltrücke (siehe auch Seite 29).

06.11.14 Sitzung in Harrislee, Psychosoziale Notfallvorsorge (PSNV)

02.12.14 Besprechung Projektgruppe Übung LÜKEX 2015.

Weitere Besprechungen, Tagungen und Übungen aufzuführen, würden den Rahmen des Berichtes sprengen.

Dank für Zusammenarbeit

Bei allen Mitarbeitern/innen der unterschiedlichsten Dienststellen, bei unserer ASB-Landesgeschäftsstelle, bei meinen Kollegen/innen in den ASB-RV/OV die sich für SEG/KatS./SAN-Dienst eingesetzt haben, möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Meinen besonderen Dank für die gute Zusammenarbeit möchte ich meinem Kollegen und Fachreferenten **Hanjo Merkle** aussprechen. Vergessen möchte ich nicht unseren Landesgeschäftsführer **Heribert Röhrig** und unseren ASB-RV-Vorstand mit dem Vorsitzenden **Jörg Bochnik** für die vertrauensvolle, offene und geduldige Zusammenarbeit, die sich im KatS./SEG/SAN-Bereich aufgrund der vielen Facetten in diesen Fachdiensten nicht immer einfach darstellt.

Udo Glauffügel

Fachreferent Notfallvorsorge/KatS., ASB-LV S-H

Sicherheit bei Großveranstaltungen



Die sanitätsmäßige Absicherung von Veranstaltungen verschiedener Größe und Art gehört seit jeher zum Aufgabengebiet des Arbeiter-Samariter-Bundes.

Starke Beanspruchung

Das abgelaufene Jahr hat die ASB-Helferinnen und Helfer durch die Sanitätsdienste stark beansprucht. Glücklicherweise fanden viele hauptamtliche Rettungsdienst-Mitarbeiter Spaß daran, einen Teil ihrer Freizeit dem ASB ehrenamtlich zu spenden, so dass es keine personellen Engpässe gab.

Allerdings sind in diesem Bereich weitere ehrenamtliche Helfer gern gesehen. Die entsprechenden Ausbildungen werden vom ASB übernommen. Bereits Anfang 2014 konnte ein kleines Team seinen SHL-Lehrgang erfolgreich abschließen. Für 2015 sind mehrere Lehrgänge vorgesehen.

Personelle Veränderung

Personell hat sich 2014 eine Änderung ergeben. **Heike Kunkel** hat diese Aufgabe aus beruflichen und privaten Gründen an **Patrick Büttner** abgegeben, der seitdem die Leitung des Sanitätsdienstes inne hat.

Zahlreiche Veranstaltungen

Hier eine Auswahl der wichtigsten Veranstaltungen, die vom ASB abgesichert worden sind. Wie immer begann es mit dem Insel Karneval

Fehmarn am 1. März. Weitere Dienste wurden bei der Gilde Heiligenhafen und beim Kindervogelschießen in Heiligenhafen verrichtet. Ein kleines Team von Heiligenhafener Helfern nahm im Juni am Schlagermove in Hamburg teil, auch um Erfahrungen bei Großveranstaltungen in für uns unbekannter Größe zu sammeln.

Es folgte das Kinderfußballturnier in Heiligenhafen, die Gilde in Großenbrode, der Fisherman Triathlon in Heiligenhafen, das Schulfest an der Inselfschule Fehmarn, das Altstadtfest in Fehmarn, der Camp David SUP auf Fehmarn.

Ein weiteres Highlight war wieder der dreitägige Dienst beim Triathlon in Lensahn. Auch das Jubiläumsschützenfest in Großenbrode, der Holi

Tom wollte SUP im Sitzen probieren ...



Island auf Fehmarn sowie die Kite Surf Trophy, ebenfalls auf Fehmarn, wurden abgesichert. Der Sanitätsdienst beim traditionellen Großenbroder Sundlauf entfiel im vergangenen Jahr, da der Veranstalter den Sundlauf abgesagt hatte.

Überschäumende Freude

Ein bei uns in der Region neues Event war das „Holi“, das indische Fest der Farben. Es fand in Wulfen/Fehmarn statt und wurde von mehreren Hundert Menschen ausgelassen gefeiert. Es spritzte kunderbunt aus Farbpistolen – pink, gelb, blau und rot flog der Farbstaub über das Festivalgelände von Wulfen.

Wie weit allerdings diese Ausgelassenheit gehen kann, bekamen unsere Sanitäter zu spüren, als ein Festivalbesucher nicht davon abzuhalten war, auch die Technik im Fahrzeuginneren zu besprühen. Es endete mit dem Hinzuziehen der Polizei. Ein total beschädigtes Geräte musste letztendlich durch den Verursacher ersetzt werden.

Getroffen ... betroffen ... beim Holi-Festival traf es auch die ASB-Sanitäter



Kleine Behandlung im Sanitätszelt am Hafen beim Fisherman-Triathlon



... einmal auf dem Treppchen sitzen

Ein Teil des Triathlon-Teams in Lensahn



Sie möchten einen Sanitätsdienst bei Ihrer Veranstaltung?

Rufen Sie uns an! Tel. 0 43 62 / 90 04 50

info@asb-ostholstein.de

Positive Entwicklung in der Ausbildung

Es geht aufwärts!

Das war das Motto der Ausbildungsabteilung in den letzten zwei Jahren und dieser Trend hielt erfreulicherweise auch im Jahr 2014 weiter an! Unsere Ausbilder haben im vergangenen Jahr an 112 Kurstagen 1020 TeilnehmerInnen in den Grund- und Fortbildungskursen Erste-Hilfe, sowie in Lebensrettenden-Sofortmaßnahmen beschult, was einem erneuten Anstieg der Zahl von ca. 20% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Um die steigende Kurs- und Teilnehmerzahl bedienen zu können, ist Nachwuchs in der Ausbildungsabteilung dringend nötig und so freut es uns, **Birte Köpke** und **Hannes Kränzke** – beides Mitarbeiter des ASB Rettungsdienstes – als neue motivierte junge Ausbilderkollegen im Team zu begrüßen.

Im April 2015 ändert sich vieles

Ab 01. 04. 2015 stehen uns umfangreiche Änderungen ins Haus: Der bisherige „Führerscheinkurs“ Lebensrettende Sofortmaßnahmen wird nach jetzigem Stand abgeschafft. Für alle Führerscheinklassen ist dann ein 9-stündiger



Ausbilder Otto Paarmann und Anwärter Hannes Kränzke beim Helm abnehmen

Erste-Hilfe-Grundkurs Voraussetzung. Berufsgenossenschaftliche Teilnehmer müssen ebenfalls diesen Grundkurs oder eine nun 9-stündige Erste-Hilfe-Fortbildung belegen. Allerdings wird vorerst der „alte“ 16-stündige Erste-Hilfe-Kurs noch als Voraussetzung für einige Berufs- bzw. Feuerwehrlaufbahnausbildungen bestehen bleiben. Diesen werden wir aber ausschließlich für geschlossene Teil-



Erste-Hilfe-Fortbildung für das KiTa-Team der ev.-luth-Kirche Heiligenhafen. Ausbilder Michael Mohr erläutert die aktuellen Griffe für die Stabile Seitenlage

Aktuelle Kurs-Termine: www.asb-ostholstein.de

nehmergruppen anbieten können. Von dieser Reform der Breitenausbildung erhoffen sich die Initiatoren größere Gruppen in der Bevölkerung für die Erste-Hilfe begeistern zu können. Trotz unseres gut ausgebildeten Rettungs- und Gesundheitswesens muss im Falle eines medizinischen Notfalls oder Unfalls jeder Bürger in der Lage sein die Minuten bis zum Eintreffen der professionellen Helfer zu überbrücken und lebensrettende Maßnahmen durchzuführen. Im Rahmen eines Herzstillstandes sinkt zum Beispiel die Überlebenschance ohne Beginn der Herz-Lungen-Wiederbelebung

durch den Ersthelfer rapide.

Diese Kenntnisse auf einem qualitativ hohen Niveau einem möglichst großen Teil der Bevölkerung zugänglich zu machen, haben wir uns zur Aufgabe gemacht und so freuen wir uns über jeden Teilnehmer in unseren Kursen!

ASB-Mitglieder kostenfrei

Übrigens: ASB-Mitglieder erhalten jährlich die Möglichkeit einen Erste-Hilfe-Kurs bei uns kostenfrei zu besuchen!

Kjeld Greve (Ausbildungsleiter)

Flohmarkt für kranken Hund „Ida“

Ein eigentlich trauriger Grund war der Anlass für einen tollen Flohmarkt auf dem Gelände unserer Fehmaraner Stützpunktes im Mai 2014. Es sollten Spenden für den kleinen Hund „Ida“ von unserer Mitarbeiterin **Petra** gesammelt werden, der eine dringende Herz-Operation benötigt.

Der Flohmarkt war gut besucht, auch Kolleginnen und Kollegen aus der Pflege sowie unsere ASJ-Gruppe zeigten sich solidarisch und beteiligten sich daran, backten Kuchen, so dass letztendlich eine ansehnliche Summe als Zuschuss für die OP eingenommen werden konnte. Danke an alle Beteiligten für die großartige Unterstützung!



Flohmarkt für einen guten Zweck im ASB-Stützpunkt Fehmar

Spannendes Jahr für die Beltsamariter

Das vom Arbeiter-Samariter-Bund und der Dansk Folkehjælp im April 2012 gestartete Projekt „Beltsamariter“ trug auch im Jahr 2014 Früchte. Es begann mit dem **Kulturwochenende in Heiligehafen** im Januar zu dem 17 dänische Freunde von der Dansk Folkehjælp zu Gast in der Warderstadt waren. Mit Freude stellten die deutschen und dänischen Teilnehmer fest, dass die sprachliche Verständigung schon viel besser klappte als noch vor einem Jahr. Nach einem gemeinsamen Essen im ASB-Haus an der Tollbrettkoppel begann eine Stadtbesichtigung auf den Spuren von Fischer Stüben mit Erläuterung der Stadtgeschichte übersetzt ins dänische von **Stephan Andersen**. Höhepunkte waren die Besichtigung der Stadtkirche sowie des Feuerwehrgerätehauses, bevor es zu einem gemütlichen Beisammensein ins Restaurant „Orfeo Greco“ ging.

Am nächsten Morgen ging es nach dem gemeinsamen Frühstück zu einem Abstecher auf die Insel Fehmarn bevor die Rückreise angetreten wurde. Eine Abordnung von Regional- und Landesverband gratulierte am 31. Januar 2014 zur **Neueröffnung der Landeszentrale** der Dansk Folkehjælp in Nykøbing.

Umgang mit Handicaps

Ein gemeinsames Treffen der Beltsamariter fand im Mai in Dänemark statt, in dem ein Schwerpunkt der **Umgang mit Menschen mit Handicap** und den körperlichen Einschränkungen von älteren Menschen war. Hier kamen neben Rollstühlen, spezielle Brillen (*Bild links*), die das eingeschränkte Seh-



verhalten darstellen sowie Kleidung zum Einsatz, die die körperlichen Aktivitäten einschränken, um jungen und gesunden Menschen zu demonstrieren, wie erschwerlich es ist, mit körperlichen Einschränkungen leben zu müssen.

Anfang August nahmen deutsche Beltsamariter an einem **deutsch-dänischen Sanitätsdienst** in Vordinborg teil.



Die neuen zweisprachigen Sanitätsdienst-Westen werden vorgestellt

Ebenso im August fand ein weiteres gemeinsames **Kulturtreffen** der Beltsamariter in **Nykøbing/Falster** statt. Bei sommerlichem Wetter genossen die deutschen Samariter am Sonnabend das kulturelle Programm der dänischen Beltsamariter, das mit einem Stadtrundgang durch die Inselmetropole Nykøbing begann. Beim Mittagessen durfte dänisches Smørrebrød nicht fehlen. Anschließend ging es zum Fuglsang Kunstmuseum im Süden Seelands. Beim Grillen im Hof des neuen Hauptquartiers der Dansk Folkehjælp in Nykøbing klang der Abend aus. Im Rahmen des Treffens wurden die neuen Westen mit der Aufschrift „First Aid“, „Første Hjælp“ und „Sanitätsdienst“ vorgestellt, die zukünftig deutlich machen sollen, dass hier Beltsamariter aus Deutschland und Dänemark gemeinsam tätig sind und einen europäischen Traum verwirklichen wollen.

Im September waren Projektleiter **Stephan Andersen** und Geschäftsführer **Udo Glauflügel** zur **Jahresversammlung der Dansk Folkehjælp**



Der Beltsamariter-Stand in Kopenhagen

in Horsens eingeladen und vom gut durchstrukturierten Ablauf beeindruckt.

Fehmarnbelt Days

„Verbindungen schaffen“ war das Motto der **Fehmarnbelt Days**, die Ende September 2014 zum zweiten Mal in Kopenhagen stattfanden. Ein wichtiges Thema war, dass man aufeinander angewiesen ist, um die Fehmarnbelt-Region stark zu machen für die Zukunft. Ein guter Ort, um auch die Beltsamariter in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken und Präsenz zu zeigen, meinten **Lars Stoppe** und **Stephan Andersen**, die gemeinsam mit dänischen Kollegen der Dansk Folkehjælp dabei waren.

Erneut Kulturtreffen

Anfang Oktober fand wieder ein **gemeinsames Kulturtreffen**, diesmal in unserer Region statt. Ein Besuch im Wallmuseum in Oldenburg sowie am Abend ein typisch deutsches **Oktoberfestessen** standen auf dem Programm. Beim



Workshop am Sonntag wurden die Weichen für die Zukunft gestellt, denn die EU-Förderung des Projektes „Beltsamariter“ läuft 2015 aus. „Der Fehmarnbelt trennt Dänemark und Deutschland – aber nicht im Ehrenamt“, erläuterte **Eva Bertelsen** von den dänischen Beltsamaritern im Rahmen des Workshops im Hotel „Dania“ in Puttgarden, im Hinblick auf die praktizierte gute länderübergreifende Zusammenarbeit der beiden Hilfsorganisationen ASB und DF.

Eine **Fahrt der ASB-Landesjugend Schleswig-Holstein** führte während der Herbstferien im



... zünftig zum bayerischen Abend

Oktober 2014 in die Landeshauptstadt Dänemarks nach Kopenhagen. **Thomas E. Pedersen** von der Dansk Folkehjælp sowie **Stephan Andersen** vom ASB Ostholstein stellten in ihrer Funktion als Projektleiter die Beltsamariter vor Ort vor,

nachdem beide eine Stadtführung durch Kopenhagen geleitet hatten. Die ASJler erhielten hierdurch einen Einblick in die dänische Mentalität und einen Eindruck vom Projekt.

Die Beltsamariter vor dem Oldenburger Wallmuseum



Bingo-Nachmittag auf Fähre

34 Senioren aus Heiligenhafen und 14 dänische Altersgenossen haben im November auf der Fähre „Schleswig-Holstein“ an einem gemeinsamen **Bingo-Nachmittag** in vorweihnachtlicher Atmosphäre teilgenommen und somit den Auftakt zu regelmäßig geplanten Treffen unter dem Aspekt der Verbesserung der länderübergreifenden sozialen Kontakte gegeben (Bild oben).

Mit an Bord war auch die INTERREG-Administratorin der EU-Förderung für die Fehmarnbeltregion, **Dip.-Ing. agr. Birgit Möller** und die Wirtschaftsprüferin **Alexandra Schmitz** aus Fehmarn, die beide anerkennende Worte für die Aktion der Beltsamariter fanden.

Dänische Julehjaelp

Nur eine Woche später beteiligten sich sechs deutsche Beltsamariter vom ASB RV Ostholstein an der Spendensammlung der **dänischen Weihnachtshilfe** der Dansk Folkehjaelp. Jeweils ein dänischer und ein deutscher Samariter bildeten ein Team und halfen aktiv bei der Haus- und Straßensammlung zugunsten hilfsbedürftiger Familien im Raum Nakskov mit und konnten Spenden in Höhe von 5.000 Dänenkronen einwerben.

Bedürftige Familien können sich bei der Dansk Folkehjaelp für die Julehjaelp anmelden. Dem Aufruf folgten in diesem Jahr über 200 Familien. Nach einem festgelegten Schlüssel stellt die DF Hilfsgüter in einer bestimmten Höhe pro bedürftige Familie zur Verfügung. Dies reicht leider nicht für alle Familien, so dass eine Auswahl getroffen wird.

Bei der Verteilung dabei

Am **18. Dezember 2014** wurden nun die aus den gesammelten Spendengeldern gekauften Artikel sowie weitere Spenden von Firmen an 90 bedürftige Familien verteilt. Unter Leitung von **Stephan Andersen** nahmen **Lars Stoppe** und **Lars Montkowski** von den Beltsamaritern sowie **Jörg Bochnik** vom Vorstand des ASB RV Ostholstein an der zweistündigen Aktion im Freiwilligencentrum in Nakskov teil, halfen bei den letzten Vorbereitungen und bei der Verteilung. Hervorzuheben ist, dass alle 90 angeschriebenen Familien ihr Hilfspaket, eine Tüte mit Fleischprodukten sowie zwei Gutscheine mit großer Freude in Empfang nahmen.

Die dänische Julehjaelp wird in großem Stil von der dortigen Presse und im Internet in ganz Dänemark unterstützt. Besonders hervorzuheben sind hierbei das EXTRABLADET und die FOLKETINGENDE mit ihren lokalen Ausgaben.



Ausgabe der dänischen Weihnachtshilfe

Positiver Blick in die Zukunft

Das von der EU geförderte Projekt läuft im April 2015 nach drei Jahren aus und wird danach durch die DF und den ASB in Eigenregie und unter Einbindung von Sponsoren weitergeführt. **Stephan Andersen** ist bemüht, die Möglichkeit zu einer mehrmonatigen Verlängerung des Projekts zu nutzen und hat dieses bei Interreg beantragt. Aufgrund der in den letzten drei Jahren entwickelten Kontakte sehen die Dansk Folkehjaelp und der ASB positiv in die Zukunft bezüglich der Fortführung der Zusammenarbeit.

Schulsanitätsdienst in Heiligenhafen

Nach längerer Vorlaufzeit ist es im Jahr 2014 gelungen einen Schulsanitätsdienst durch den ASB auch an der Heiligenhafener Warderschule zu etablieren. An der Inselnschule Fehmarn besteht dieser Dienst bereits seit mehreren Jahren. Bereits vor den Sommerferien absolvierten 18 neue SchulsanitäterInnen ihre Ausbildung inkl. Abschlussprüfung unter der Leitung von **Svenja Lohde-Glauflügel**, tatkräftig unterstützt von **Markus Nolte** und **Tom Schönfelder**. Zur Sicherstellung des Dienstes wurde der Warderschule von Seiten des ASB ein voll ausgerüsteter Notfallrucksack, zwei Handys und zwei spezielle Westen für die diensthabenden Sanitäter zur Verfügung gestellt.

18 neue Schul-SanitäterInnen

Die Übergabe der Teilnahmebescheinigungen erfolgte am 18. September 2014 in Anwesenheit der Eltern, der Schulleiterin **Dorothea Hansen**, des Schulsozialarbeiters **Micha Schwarz** sowie **Udo Glauflügel** und **Stephan Andersen** von der ASB-Geschäftsleitung durch die Projektleiterin **Svenja Lohde-Glau-**



flügel vom ASB RV Ostholstein in der Aula der Warderschule an **Tobias Melzer, Lucas Heuser, Lee-Ann Sokolowski, Michelle Gillat, Tonia Pfeiff, Henrike Grage, Saskia Harder, Johannes Hermann, Ina Sehner, Liv Schwark, Finja Lietzow, Jannis Klann, Jennifer Ruschau, Jan Johannsson, Pia-Sophie Adam, Sina Lange, Lena Nagel, Debbie Zamzow**.

Vier der neuen SanitäterInnen sind übrigens schon einige Jahre in der Arbeiter-Samariter-Jugend aktiv.

Neue Kats-Helfer beim Innenminister



Zu einer Feierstunde unter dem Motto „Wir helfen unserem Land“ hatte der damalige Innenminister **Andreas Breitner** sowie Landtagspräsident **Klaus Schlie** am 20. September 2014 ins Kieler Landeshaus eingeladen. Teilnehmer waren neue Katastrophenschutz Helfer aus allen Hilfsorganisationen, die

sich freiwillig verpflichtet haben. Eine Altersgrenze besteht hier nicht. Das Land Schleswig-Holstein will mit diesem Tag die Arbeit der freiwilligen Helfer/innen würdigen und wertschätzen.

Die Urkunde, stellvertretend für alle Helfer des ASB, wurde von **Katharina Meyer** vom RV Plön (Bildmitte) entgegengenommen. Leider konnten aus verschiedenen Gründen nicht alle gemeldeten ASB-Helfer der Veranstaltung beiwohnen. In seiner Funktion als Landesreferent Kats/Notfallvorsorge des ASB nahm **Udo Glauflügel** an der Veranstaltung teil.

Jungsamariter sind eine starke Truppe



Erfolgreiche Jugendarbeit ist immer auch gleich zu setzen mit engagierten Jugendleitern. Wie beim Erwachsenen-Verband ASB steht an der Spitze der ASJ ein Jugendvorstand, der die Geschicke der Jugendgruppe leitet, Themen für die Gruppenarbeit festlegt, Fahrten ausarbeitet usw. Einmal im Jahr findet die Jugendversammlung statt, um Bericht über das abgelaufene Jahr zu geben. Alle zwei Jahre wird der Jugendvorstand neu gewählt. Und diese Wahlen standen am 18. Januar 2014 wieder an.

Jugendvorstand neu gewählt

Einstimmig bei eigener Enthaltung wurden **Kristina Mohr** als ASJ-Jugendgruppenleiterin, **Lars Schäckermann** als stellvertretender Jugendgruppenleiter, **Mareile Kordlewska** als Schatzmeisterin und **Janett Tharmann** sowie **Stephan Perner** als Beisitzer gewählt. Letzte-

rer ist kürzlich leider aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. In der Jugendkontrollkommission sind **Anna-Lena Krüper**, **Karsten Lafrentz** und **Peter Foth** tätig. Auch die Delegierten für die Landesjugendkonferenz, die im März 2014 in Neumünster stattfand, wurden im Rahmen der Jugendversammlung gewählt.

ASJ mit über 50 Aktiven

Die ASJ Ostholstein ist in drei Gruppen gegliedert, zwei in Heiligenhafen und eine auf Fehmarn. Über 50 Kinder und Jugendliche nehmen regelmäßig an den wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden teil.

Bundeswettkampf in Berlin

Wettbewerbe haben traditionsgemäß einen großen Stellenwert bei der ASJ. Aufgrund der Tatsache, dass die Ostholsteiner Schülermannschaft im



Platz 2 für die Schülergruppe beim Landesjugendwettbewerb (oben), Einzelsieger Erik und Debbie (links)

Jahre 2013 im Landesjugendwettbewerb gesiegt hatte, durfte die Mannschaft vom 29. Mai bis 1. Juni 2014 am Bundesjugendwettbewerb der ASJ in Berlin teilnehmen. Das ist durchaus eine Auszeichnung, aber man war sich auch klar darüber, dass hier die besten ASJ-Teams Deutschlands zum Vergleichskampf antreten und deshalb die Chance auf einen Sieg nicht so hoch sein dürfte. Ein Vorbereitungswochenende in Malente unter Mithilfe unseres Ausbilders **Michael Mohr** wurde durchgeführt, um alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Mit dem achten Platz von 14 teilnehmenden Gruppen in Berlin war unser Team dennoch hoch zufrieden. Dabei sein ist alles – und der nächste Landesjugendwettbewerb über Pfingsten stand ja schon vor der Tür.

Pfingsttreffen an der Schlei

38 Kinder und Jugendliche unserer Ostholsteiner ASJ aus Heiligenhafen und Fehmarn trafen sich mit 200 Gleichgesinnten zum landesweiten Treffen über die Pfingsttage in Borgwedel an der Schlei.

Am Sonnabend machten sich über den Tag verteilt zwölf Teams in drei Altersgruppen auf, um Schleswig im Rahmen eines Stadtspiels zu erkunden und an mehreren Stationen ihre Talente und Fertigkeiten in Erster Hilfe und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen – immer unter den Augen von gestrengen neutralen Schiedsrichtern. Entsprachen alle Griffe bei der Stablen Seitenlage den Ausbildungsvorschriften, wurde der Notruf richtig abgesetzt, sitzt der Verband richtig? Hier galt es umzusetzen, was die ASB-Ausbilder den Kids beigebracht haben und Punkte zu sammeln – wobei eine gute Gemeinschaftsleistung und die Zusammenarbeit in der Gruppe ein wichtiges Kriterium war.

Das größte Kontingent stellte die Altersgruppe



Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz



Beim Bundesjugendwettbewerb in Berlin

Reinhard Hoffmann

MALER- UND LACKIERERMEISTER
Inh. Marcel Hoffmann

Malermeister

Tollbrettkoppel 7 · 23774 Heiligenhafen · Telefon 0 43 62 / 25 98

Farben · Tapeten · Fußbodenbeläge · Fassadengestaltung



Die ASJ Gruppe Fehmarn in ihrem Raum

der Schüler (12 - 15 Jahre) mit 8 Mannschaften. Hier gelang es der Ostholsteiner ASJ durch eine gute Gemeinschaftsleistung von **Pia Adam, Sina Lange, Debbie Zamzow, Jule Kordlewska** und **Mirco Hallmann** (Bild Seite 45 oben links) den 2. Platz zu erringen. Auch die Minis im Alter von 6 - 11 Jahren zeigten eine gute Leistung und erreichten ebenfalls den 2. Platz. Und auch in der Einzelwertung der Schüler konnten die Heiligenhafener und Fehmaraner Jungsamarter punkten. **Erik Sönnichsen** erreichte



Ferrienspaß im Heidepark Soltau

den 1. Platz und **Debbie Zamzow** den 3. Platz. Im Kulturteil errangen die Ostholsteiner ASJler den 3. Platz. Alles in allem eine tolle Leistung.

Gemeinsame Aktionen

Gemeinsam etwas zu unternehmen gehört selbstverständlich auch bei der ASJ zum Grundverständnis in der Gruppenarbeit. So wurde zusammen gegrillt und die Weihnachtsfeier mit gemeinsamem Bingo-Spielen spannend gestaltet. Zuvor wurden Weihnachtskekse und ein Lebkü-

chenhaus gebacken. Ein Highlight war die dreitägige Fahrt mit 29 Teilnehmern in den Heidepark Soltau während der Sommerferien.

Beteiligt haben sich Kinder und Jugendliche der ASJ als Verletztendarsteller an der Übung Bahnunfall (siehe ab Seite 26), am gemeinsamen Sicherheitstag auf dem Heiligenhafener Marktplatz (siehe ab Seite 15), an einem Flohmarkt zugunsten eines erkrankten Hundes auf Fehmarn (siehe Seite 39) sowie als singender Adventschor mit Gitarrenbegleitung bei der Bingo-Veranstaltung der Beltsamariter (siehe Seite 42).

Eine größere Abordnung unserer Jungsamarter nahm in September am 50-jährigen Jubiläum der ASJ Schönkirchen teil.

Landesjugend unterstützt

Als übergeordnetes Gremium besteht bei der ASJ in Schleswig-Holstein der Landesjugendvorstand, der im März in Neumünster von den Delegierten aller Gruppen neu gewählt worden ist. Eine Geschäftsstelle mit dem hauptamtlich angestellten Bildungsreferenten **Jens Vetter** sowie eine FSJlerin koordinieren das Aus- und Fortbildungsangebot auf Landesebene sowie gemeinsame Fahrten mit Teilnehmern aus allen Gruppen, die auch von der ASJ Ostholstein genutzt werden.

Kinder schützen

Unter anderem hat ein Seminar mit dem Thema Kindswohlfährdung unter dem Motto „Wachsam bleiben“ stattgefunden und es wurde festgelegt, dass bei der ASJ nur noch Gruppenleiter allein tätig sein dürfen, die eine entsprechende Fortbildung absolviert haben und über ein einwandfreies erweitertes Führungszeugnis verfügen.



ASJ-Minis (oben) / Jugendgruppe (unten)

Im September fand ein Gruppenleiter-Kongress mit den Themen sicheres Auftreten und Abenteuerpädagogik in Hamburg statt und diente zusätzlich der Verlängerung der Jugendleiterkarte. In Kooperation mit der ASJ Niedersachsen wurde im vergangenen Jahr an mehreren Wochenenden ein Grundlagenseminar für Jugendgruppenleiter durchgeführt an dem **Debbie Zamzow** und **Sina Lange** erfolgreich teilnahmen. Beide können jetzt ihre Jugendleiterkarte beantragen und als Gruppenleiterinnen bei uns aktiv werden.

Die Dankeschönfahrt für die Betreuer führte im Juli 2014 zur Safari in den Serengetipark nach Hohenagen.



Jonglierbälle basteln bei den Minis

Ferienfahrt nach Krakau

Aufgrund der Ukraine-Krise wurde die traditionelle Osterferienfahrt zum Spielplatzprojekt nach Chernivtsi in eine Fahrt ins polnische Krakau mit Besuch der KZ-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und ein Treffen mit polnischen Jugendlichen des Samariterbundes umgewidmet. In den Herbstferien ging es mit „Kurs Kopenhagen“ in die dänische Landeshauptstadt wobei es auch zu einem Treffen mit den Beltsamaritern kam (siehe Seite 41).



Mit Sicherheit mehr Freiheit im Wasser

RESTUBE ist Dein aufblasbares Backup im Wasser. Klein und leicht hast du RESTUBE immer dabei. Einfach um die Hüfte oder Dein Trapez schnallen und ab ins Wasser. Wenn notwendig, kräftig am Auslöser ziehen und der Auftriebskörper bläst sich auf. Jetzt hast Du Zeit. Perfekt für den Einsatz im Meer. Wiederverwendbar durch Einschrauben einer neuen Gaspatrone. www.restube.eu

10 % Gutscheincode in unserem Onlineshop: "ASBOSTHOLSTEIN"

RV-GESCHÄFTSSTELLE

Tel. 0 43 62 / 90 04 50 · Fax 0 43 62 / 90 04 51



Udo Glaufügel
Geschäftsführer



Stephan Andersen
Assistent der GL



Martina Zamzow
Sachbearbeiterin



Mareile Kordlewska
Sachbearbeiterin



Janina Keilwerth
Sachbearbeiterin

Kontakt:

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Tel. 0 43 62 / 90 04 52 · Fax 0 43 62 / 90 04 51



Elke Sönnichsen
Pflegedienstleitung



Christoph Bähne
Stellv. Pflegedienstlgt.



Marion Jagusch
Assistentin der PDL

HAUSNOTRUF-SYSTEM

Tel. 0 43 62 / 90 04 53 · Fax 0 43 62 / 90 04 51



Martina Zamzow
Sachbearbeiterin



Mareile Kordlewska
Sachbearbeiterin

info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de



Wir helfen
hier und jetzt.



**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband
Ostholstein**
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 90 04 50
Telefax 0 43 62 / 90 04 51

Sozialstation Fehmarn
Industriestraße 14 · Burg
23769 Fehmarn
Telefon 0 43 71 / 59 95
Telefax 0 43 71 / 5 05 83 82


Arbeiter-Samariter-Bund

team baucenter
HZF Fehmarn

team baucenter



**Falls doch mal
etwas schief geht**

**Ihr Ersthelfer
in Sachen Arbeitsschutz**

HZF Bauzentrum Fehmarn ■ Industriestraße 9
23769 Burg auf Fehmarn ■ Telefon 04371 5007-0

Wir machen's möglich!

www.team.de

**Regionalverband
Ostholstein**



**WIE VIEL KOSTET DICH
DEIN GIROKONTO?**

NIX!

NICHT LANG REDEN, WECHSELN.

Zum kostenlosen Online-Konto
GiroDirekt. KostNix.



Made in Holstein.

 **Sparkasse
Holstein**